

AKTUELL

BLUDENZ

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 159, April 2016
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

bludenz
Die Alpenstadt

SPARKASSE 
Bludenz

WANNE RAUS – DUSCHE REIN

24^h

BadRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest



Ihr viterma Badprofi berät Sie gerne bei Ihnen zu Hause.



Schnelligkeit

In 24 Stunden zu Ihrem neuen Badezimmer

Fixpreisgarantie

Top-Qualität zum vereinbarten Preis

Beratung

Persönliche Fachberatung bei Ihnen zu Hause

Barrierefreiheit

Keine Stolperfallen oder lästigen Übergänge mehr

Rutschfestigkeit

Auch mit nassen Füßen einen sicheren Stand haben

Staubschutzkonzept

Wenig Schmutz und Lärm während des Umbaus

viterma Lizenzpartner ortech Installationen GmbH | Austr. 59 j (Rinderer Areal) | 6700 Bludenz
Jetzt anrufen unter Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 977 22 03
bludenz@viterma.com | www.viterma.com

JETZT
KOSTENLOSEN
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN!

Dr. Stefan Denifl



Wir bieten Ihnen auf unserer
Homepage auch eine
Online-Rechtsberatung an.

AKTUELL

TROJER | DENIFL
RECHTSANWÄLTE



6714 Nüziders
Alte Landstraße 34/2-3
Tel. 05552 31070

anwalt@denifl.eu
www.trojer-denifl.at

Ihre Rechtsanwaltskanzlei
in der Region Bludenz.

Vorwort	4
Stadtfinanzen auf dem Prüfstand	5
Schulkooperation VS Mitte und Musikschule	6
Stadtbus Bludenz	7
Ferienbetreuung Bludenz	8
Anlaufstelle für Integration und Gemeinwesenarbeit	9
Bludenz läuft	10
Familienfreundliche Betriebe	11
Bludenz Kultur	12-13
Umweltwoche / Abfall-App	14
Jubilare der Stadt Bludenz	15
Stadtmarketing, Events	16
Talentierte MusikerInnen	18
Golfclub Bludenz-Braz	19
Neu in unserer Stadt	20-21
Bludenzler wurden vom Land geehrt	22
Bludenzler Wasser	23
Kultur.LEBEN	24
Noch schnelleres Internet	25
Musik am Nachmittag / Firmenverlegung, Neueröffnung	26
Feuerwehr Bludenz unter neuem Kommando	27
Skaterplatz eröffnet / Kunst aus Abfall	28
Kreative Kooperation in der Galerie allerArt	29
Weisser Ring unterstützt Kriminalitätsoffer	31
Vizebürgermeister Mario Leiter	32
Stadtrat Joachim Heinzl	33
Stadtrat Christoph Thoma	34
Stadtrat Arthur Tagwerker	35
Stadträtin Kerstin Biedermann-Smith	36
Stadträtin Karin Fritz	37
Stadtrat Wolfgang Weiss	38
Stadtrat Joachim Weixlbaumer	39
Chronik	40-43



*Bludenz läuft:
23. und 24. April
2016*



*Brot- und
Strudelmarkt am
11. Juni 2016*

*Inhalt und
redaktionelle
Gestaltung:
Stefan Kirisits
Carmen Reiter
Heidrun Kohler*

*Fotos:
Stadt Bludenz
Div. Veranstalter*

*Offsetdruck:
Druckerei Schuricht*

*Titelbild:
Rathausgasse
Johannes Kurzemann*



*Bürgermeister
Josef Katzenmayer*

Liebe Bludnerinnen und Bludner!

Mit dem beginnenden Frühjahr haben in Bludenz auch wieder zahlreiche Bauvorhaben gestartet. Vor allem in der Innenstadt können Sie sich täglich ein Bild von den Herausforderungen dieser Baustelle, dem Einsatz der bauausführenden Firmen und vor allem vom Fortschritt der Arbeiten machen.

Ich möchte allen, die durch diese Baustellen direkt betroffen sind, vor allem den Geschäftsleuten in der Innenstadt, für ihr Verständnis und Entgegenkommen danken. Die schon fertig gestellten Straßenzüge oder auch die neuen Lichtquellen in der Innenstadt versprechen jetzt schon einiges für die Zukunft. Unsere Stadt wird damit noch attraktiver und hoffentlich noch beliebter.

In den vergangenen Wochen haben zahlreiche neue Betriebe in Bludenz eröffnet. Ihnen allen wünsche ich Glück und einen guten wirtschaftlichen Erfolg für die Zukunft. Wir alle sind aufgerufen, die engagierten Geschäftsleute zu unterstützen. Kaufen Sie in Bludenz und gehen Sie in Bludenz aus, das freut uns alle sehr.

Um für die Zukunft der Stadt noch besser aufgestellt zu sein, hat sich meine Partei, die Bludner Volkspartei, zur engen Zusammenarbeit und somit zur Koalition mit der Offenen Liste Bludenz entschieden. Wir haben im vergangenen Jahr mit allen Parteien, - vor allem mit der OLB und der FPÖ - gut zusammen gearbeitet. Die Parteiengespräche nach der neuerlichen Bürgermeisterstichwahl im Dezember haben bei uns eine klare Präferenz für die Kooperation mit der OLB ergeben.

Das bedeutet aber nicht, dass wir in Zukunft die anderen Parteien aus der Entscheidungsverantwortung ausschließen werden. Nein, wir werden auch in Zukunft versuchen, wichtige Entscheidungen für unsere Heimatstadt gemeinsam auf möglichst breiter Basis zu treffen. Denn letztendlich wollen wir alle zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt arbeiten. Ich hoffe, dass uns das gelingen wird. Dass uns die Arbeit nicht ausgeht, ist klar.

Wichtige Projekte werden derzeit vorbereitet, allen voran steht die Erneuerung unseres Freibades an. Leider werden wir aus diesem Grund im heurigen Sommer auf den Freibadbetrieb verzichten müssen. Das Hallenbad wird aber durchgehend geöffnet sein, auch die Liegewiesen im Freien stehen zur Verfügung. Mit Hochdruck werden wir ab dem Sommer mit den Baggern auffahren. Geht alles nach Plan, so soll der Badebetrieb im Sommer 2017 dann wieder im neuen Freibad der Stadt Bludenz stattfinden.

Im Frühjahr erwartet uns auch ein tolles und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Wie jedes Jahr freut es mich sehr, wenn ich Sie dabei möglichst zahlreich in der Bludner Innenstadt begrüßen darf.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Katzenmayer". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Ihr Bürgermeister
Josef Katzenmayer

Stadtfinanzen kommen auf den Prüfstand

Externe Beratungsfirma koordiniert Prozess mit Arbeitsgruppen



Die Stadtvertretung hat einstimmig die intensive Beschäftigung mit den Finanzen beschlossen. Die Verwaltung wird vorbereiten - die Politik entscheiden.

Einen genauen Blick auf und hinter die Finanzen der Stadt Bludenz wird derzeit gemacht. Der Grund dafür: Die Stadtvertretung hat einstimmig ein mittelfristig ausgelegtes Konzept mit Maßnahmen zur Budgetkonsolidierung beschlossen.

Diesen umfangreichen und komplexen Arbeitsprozess wird die Firma ICG (Integrated Consulting Group) aus Graz begleiten. Die ICG ist ein international tätiges Beratungsbüro, das zahlreiche Kommunen bei Budget- und Finanzangelegenheiten begleitet hat.

In mehreren Modulen wird dieses „Zukunftsmodell Bludenz“ erarbeitet. Die städtische Finanzverwaltung hat mit dem notwendigen Datenmaterial die Basisarbeit geleistet. In mehreren Arbeitsgruppen mit der Verwaltung wurden und werden Vorschläge erarbeitet. In den politischen Gremien sollen diese Vorschläge dann diskutiert und die Umsetzung beschlossen werden. „Es darf dabei keine Tabus geben. Wir wollen alles ganz genau ansehen. Ziel muss es sein, den städtischen Haushalt vor allem bei jährlich wiederkehrenden Ausgaben zu entlasten und gleichzeitig alles daran setzen, um die Einnahmensituation zu verbessern“, kündigt Finanzstadtrat Joachim Heinzl an. Einzig der aktive Personalabbau sei von der Politik ausgeschlossen worden. Aber selbst-

verständlich müsse man jede städtische Leistung genau hinterfragen. Denn der gesetzliche Auftrag verpflichtet die Stadt zur Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Die ersten Beratungen der Arbeitsgruppen haben stattgefunden. Über 100 Vorschläge liegen auf dem Tisch, die es nun genau zu analysieren gilt. Ziel des Projektes ist es, einen finanziellen Spielraum für die Zukunftsprojekte der Stadt zu schaffen, die organisatorischen Neuausrichtungen dafür einzurichten, inklusive der Implementierung von Steuerungsrichtlinien. Die Stabilisierung der Neuverschuldung und natürlich der Abbau von Schulden ab dem Jahr 2017/18 sind weitere inhaltliche Schwerpunkte. Auch die Ausarbeitung und Fixierung eines abgestimmten Investitionsplanes, der jährlich auf fünf Jahre angepasst wird, soll umgesetzt werden. Eine Prämisse dieser Haushaltsentlastung ist, dass primär ausgabenseitig gespart wird. Wichtig ist den Verantwortlichen, dass es dabei nicht um die Bearbeitung der Vergangenheit geht, das ist explizit nicht Gegenstand des Projektes. Das Projekt ist ein Zukunftsprojekt, es geht einzig darum, was heute getan werden kann, um einen budgetären Spielraum für Zukunftsinvestitionen und einen gesunden Haushalt sicher zu stellen.

„Ich hoffe, dass alle Parteien die Verwaltung und letztendlich die Bludener Bevölkerung für diesen Schritt Verständnis haben,“ so Finanzstadtrat Joachim Heinzl.

Die Finanzlage der Stadt ist besser als ihr Ruf. Dennoch ist es jetzt der richtige Zeitpunkt, um zu handeln. Wir haben hohe Vermögenswerte.

Schulkooperation zum Thema Herzog Friedrich

VS Mitte und Musikschule erinnern an ein geschichtliches Ereignis

Mehr Infos:

Musikschule
Bludenz,
Tel 05552-63621-426
Volksschule Mitte
Tel. 05552-63621-901



Die 4b Klasse der VS Mitte am Ort des Geschehens vor 600 Jahren.



Nicht nur der Name eines Hotels, sondern auch eine Darstellung am Oberen Tor sowie eine Gedenktafel erinnern an Herzog Friedrich IV. von Österreich, den man auch „Friedrich mit der leeren Tasche“ nennt.

Auch heute noch lernen die Volksschüler von jener Begebenheit, die sich am 31. März 2016 zum 600. Mal jährte. Doch Hand aufs Herz: was wissen wir heute noch von dieser Begebenheit und ihren Hintergründen?

Aus Anlass des 600-Jahr-Jubiläums werden die 4b-Klasse der Volksschule Bludenz Mitte und Schülerinnen und Schülern der Städtischen Musikschule Bludenz eine musikalisch-theatralische Version dieses spannenden Stoffes im Rahmen der „7. Bludener Kulturnacht“ auf die Bühne der Remise bringen. Professionell unterstützt werden sie dabei von der Schauspielerin Helga Pedross, die am Vorarlberger Landestheater in Bregenz regelmäßig auftritt, sowie den Theaterpädagoginnen Saskia Vallazza und Sabine Hennig.

Die Musik zu dieser Produktion greift größtenteils auf altüberlieferte Musik der Region zurück. So werden neben alten Montafoner Tänzen, Rongger genannt, auch ein im Vorarlberger Volksliedarchiv aufbewahrter „Bludener Schwegelmarsch“ zu hören sein.

Lebendige Geschichte

Ziel des Projekts ist es, dieses lokalhistorische Ereignis wieder in Erinnerung zu rufen, und Kindern und natürlich auch Erwachsenen Geschichte erlebbar zu machen. Die beiden Theaterpädagoginnen Saskia Vallazza und Sabine Hennig entwickeln die Handlungs- und Textsequenzen in den Proben gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern.

Finanzierung durch öffentliche Stellen

Da die Umsetzung natürlich auch Geld kostet, wurde bei öffentlichen Fördergebern um Unterstützung angesucht.

Das Projekt wurde von einer Fachjury im Rahmen der österreichweiten Initiative „culture connected“ mit 109 weiteren Projekten für eine finanzielle Unterstützung im Schuljahr 2015/2016 ausgewählt. „culture connected“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Frauen durchgeführt und von KulturKontakt Austria beratend und organisatorisch begleitet. Die Initiative fördert Kooperationsprojekte zwischen Schulen und Kultureinrichtungen zu allen Themen von Kunst und Kultur und eröffnet beiden Partnern neue Sichtweisen.

Weitere Förderungen kommen vom VKS (Vorarlberger Kulturservice) und dem Land Vorarlberg.

Bludenz als Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs

Vorarlberger Oberland verfügt über ein gut ausgebautes Bussystem



Die Stadtbusverantwortlichen gehen auf Kundenwünsche ein und bemühen sich um Verbesserungen und Erweiterungen.

Die Stadt Bludenz ist der Mittelpunkt des ÖPNV-Systems im Vorarlberger Oberland, unterhält einen eigenen Stadtbus und ist Mitglied in den Gemeindeverbänden ÖV-Walgau, Brandnertal und Klostertal.

Aus langer Tradition ist Bludenz eine Haltestelle für sämtliche Züge der ÖBB und der Montafonerbahn. Nicht nur die S-Bahnen und REX-Züge stoppen in Bludenz, auch die Schnell- und Fernverkehrszüge machen Halt in der Bezirkshauptstadt.

Um sowohl den Abtransport als auch den Zubringer zum Bahnhof zu gewährleisten, ist ein ausgeklügeltes Bussystem notwendig. Aus diesem Grunde starten die Landbusse der ÖPNV-Systeme Walgau, Klostertal und Brandnertal am Bludener Bahnhof und bringen die Fahrgäste in die Täler bzw. auch wieder zurück. Zudem unterhält die Stadt Bludenz einen eigenen Stadtbus, welcher in insgesamt drei verschiedenen Linien die Siedlungsgebiete von Bludenz anfährt.

Das Stimmrecht in den Versammlungen der jeweiligen Gemeindeverbände wird vom Stadtdelegierten Stadtrat Wolfgang Weiss wahrgenommen. Ihm zur Seite

stehen der Gemeindeverbandsgeschäftsführer Gerhard Gmeiner und der Mobilitätsbeauftragte der Stadt Bludenz, Matthias Mayr.

Ausgabenseitig wurden im Jahr 2015 knapp 1,1 Millionen Euro seitens der Stadt Bludenz für den Betrieb der Stadt- und Landbusse aufgewendet. Ein Teil dieser Ausgaben konnte wieder lukriert werden, u.a. durch Fahrscheinnahmen sowie Bundes- und Landesförderungen.

„Die Stadt Bludenz ist bemüht, das Angebot im Personen-Nahverkehr weiter zu verbessern. Derzeit finden Gespräche mit den Nachbargemeinden wegen einer Erweiterung des Stadtbusses statt“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer. Stadtrat Wolfgang Weiss ergänzt: „Wir haben die Betriebszeiten des Stadtbusses auf Kundenwunsch verlängert und prüfen derzeit die Möglichkeiten von Haltestellenverbesserungen. Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.“

Kontakt:

**Amt der Stadt
Bludenz
Matthias Mayr
Tel. 05552-63621-870
stadtbus@bludenz.at**

**Fragen zu Fahrplan,
Verbindungen,
Tickets:**

**Mobilpunkt Bludenz,
Tel. 05522-83951-
7410
bludenz@vmobil.at**

Ferienbetreuung wird in Bludenz groß geschrieben

Sommerkindergarten, Waldwoche, Schülerbetreuung, D' Insel

Infos:

Abteilung Bildung,
Gesundheit und
Soziales, Tel. 05552-
63621-244 oder per
E-Mail bildung@
bludenz.at



Im Sommerkindergarten stehen Spiel und Spaß im Vordergrund.



Abenteuer pur
gibt es bei den
Inselwochen

In der Stadt Bludenz gibt es derzeit zwei städtische Kleinkindbetreuungseinrichtungen, acht Kindergärten, Schülerbetreuung an den Volksschulen, der Mittelschule und im Schülerclub Mücke. Für Eltern von Schul- und Kleinkindern ist die Planung der Ferien immer wieder eine Herausforderung. Die Stadt Bludenz bietet dazu ein breites Angebot.

„Es ist mir ein sehr großes Anliegen, dass die Angebote der Stadt Bludenz auf die Lebenswelt der Familien abgestimmt sind“, so die zuständige Bildungsstadträtin Karin Fritz. Beim Sommerkindergarten, der Waldwoche, der Sommer-Schülerbetreuung und der Ferienbetreuung D'Insel stehen verschiedenste Aktivitäten, Spiel, Spaß und Ferienstimmung im Vordergrund.

Der Sommerkindergarten findet vom 11. Juli bis 2. September 2016 im Kindergarten Bludenz-Mitte statt. Kinder, die bereits einen Bludenzener Kindergarten besuchen, können daran teilnehmen. Parallel zum Sommerkindergarten gibt es heuer erstmals die Waldwoche.

Für Schülerinnen und Schüler ab sechs Jahren steht die Ferienbetreuung im Kinderhaus Mücke offen. Die Freizeitpädagoginnen gestalten vom 11. Juli bis 19. August und vom 5. bis 9. September 2016 ein ab-

wechslungsreiches Programm.

Eine aktionsreiche Freizeitbeschäftigung bietet „D'Insel“. Vom 22. August bis 2. September stehen wieder plantschen, grillen, klettern, Flusswanderungen und kreatives Gestalten auf dem Ferienprogramm.

Sommerkindergarten im KG Mitte:

11. Juli - 2. September

Vormittagsmodul (7 - 13 Uhr) - € 3,40

Nachmittagsmodul (13 - 17 Uhr) - € 3,40,

Mittagessen (frisch zubereitet) - € 4,05,

Ganztagsmodul (7 - 17 Uhr) - € 10,85

(inkl. ME), Anmeldeschluss: 27. Mai

Waldwoche:

11. Juli - 15. Juli 2016, tägliche Betreuung von 7.30 - 13 Uhr, € 60,-. Anmeldung bis 27. Mai (Begrenzte Teilnehmerzahl).

Schülerbetreuung:

11. Juli bis 19. August und 5. bis 9. Sept. Kinderhaus Mücke,

Vormittagsmodul (7 bis 13 Uhr) - € 6,00,

Ganztagsmodul (7 bis 17 Uhr) - € 10,00

Mittagessen € 4,50

Anmeldeschluss 27. Mai

D'Insel:

22. August bis 2. September

Ganztägige Betreuung von 7 - 18 Uhr, € 14,50, Anmeldeschluss 12. August

Anlaufstelle für Fragen in Sachen Integration

Eva-Maria Hochhauser leitet die regionale Koordinationsstelle

Derzeit leben über 300 Flüchtlinge, d.h. asylsuchende und asylberechtigte Personen, in Bludenz. Ihre Integration ist eine herausfordernde Aufgabe. Die Stadt Bludenz hat mit den 14 Walgauge-meinden und Brand im Jänner 2016 eine eigene Stelle geschaffen, um sie zu be-wältigen.

Unter Federführung von Birgit Werle, Ge-schäftsführerin der Regio Im Walgau, und Simon Hagen, Leiter des Bereichs Bildung, Gesundheit, Soziales, wurde bereits im Herbst 2015 eine überregionale „Fachstel-le für Integration“ konzipiert. Sie beinhaltet sowohl fachliche Beratung als auch die Be-treuung der vielfältigen Kooperationspart-ner. Darüber hinaus sollen Konzepte und Strategien in allen wesentlichen Bereichen der Integrationsarbeit entwickelt werden. Die neue Anlaufstelle ist seit Anfang Jänner 2016 aktiv. Die Stadt Bludenz stellt dafür

im Rathaus Büroräumlichkeiten zur Verfü-gung.

„Mit Eva-Maria Hochhauser konnten wir eine kompetente und erfahrene Persönlich-keit als Projektleiterin gewinnen“, freut sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer.



Eva-Maria Hochhauser leitet die Anlaufstelle für Fragen rund um die Integrationsarbeit

Kontakt:

MMag.^a Eva-Maria Hochhauser
Regionale Koordinationsstelle
für Integration Bludenz-Walgau
Sozialsprengel Raum Bludenz
Werdenbergerstraße 42
6700 Bludenz

Tel. 05552/63621-435
Mobil: 0664/8063621-435
eva-maria.hochhauser@bludenz.at
www.bludenz.at

Gemeinwesenarbeit wird in Bludenz neu aufgestellt

Carsten Nielsen kümmert sich um die Bludener Stadtteile



In der Siedlung Tränkeweg finden nun regelmäßige Treffs statt.

Neu aufgestellt wurde bei der Stadt Blu-denz die Arbeit für Gemeinwesen. Seit November 2015 ist Carsten Nielsen da-für zuständig.

Gemeinwesenarbeit bedeutet, dass beson-ders in den Stadtteilen und dicht besiedel-ten Gebieten die Menschen vor Ort betreut werden.

Vorerst beginnt die Arbeit von Carsten Niel-sen im Tränkeweg. Dort stellt die Alpenlän-dische Heimstätte die Räume der ehema-ligen Bäckerei kostenlos zur Verfügung. Es fanden schon erste Treffen mit Kindern und Jugendlichen statt. Es wurden auch alle Bewohner eingeladen, um die Bedürfnisse und Wünsche der Bewohnerinnen und Be-wohner zu erheben.

Diese bürgernahen Dienstleistungen wer-den auf die Südtiroler Siedlung und die Siedlung beim Kreuz erweitert.

Kontakt:

Carsten Nielsen
Bildung, Gesundheit,
Soziales,
Gemeinwesenarbeit
Werdenbergerstr. 42
6700 Bludenz

Tel. 05552-63621-249
0664-8063621-249
carsten.nielsen@
bludenz.at

www.bludenz.at

Bludenz läuft am 23. und 24. April 2016

Achtung: Umfangreiche Straßensperren sind am Sonntag notwendig

Bludenz-läuft
 Sonntag, 24. April:
 Fohrenburger
 Halbmarathon
 21,1 km
 Wann & Wo
 Halbmarathon Staffel
 21,1 km
 Emmi City Run,
 14 km
 Raiffeisenbank
 Firmenlauf, 7 km
 Raiffeisenbank
 Fun Run, 7 km
 Pizzeria Antonio
 Jugendlauf, 7 km
 Getzner Textil City
 Walk, 6 km



Eine Laufveranstaltung für alle Laufbegeisterten - Bludenz läuft.



voralberg>>bewegt
Kindermarathon
Samstag, 23. April
SIKA Österreich
Junior Marathon
 1.600 m
Immo-Agentur Kids
Marathon, 1.600 m
TGS Knirps
Marathon 800 m
VKW Zwerg
Marathon 800 m
Rauch Frösche
Marathon 250 m
NEU! Familienlauf
 800 m

Zum 15. Mal wird Bludenz läuft am 23. und 24. April 2016 in der Altstadt von Bludenz ausgetragen. Die Veranstalter, der ULC Bludenz und das OK-Team, können es kaum erwarten, wenn über 4.000 LäuferInnen beim Jubiläumsevent von Bludenz läuft an den Start gehen werden.

Beim Traditionslauf durch die Alpenstadt Bludenz stehen der Spaß und die Freude an der Bewegung sowie das gemeinsame Miteinander an erster Stelle. Mit dem neuen Slogan „Bei uns zählst Du!“ richtet sich Bludenz läuft an jeden Läufer. Egal ob Hobby- oder Genussläufer, Einsteiger oder Profi, bei Bludenz läuft am 23. und 24. April 2016 ist für jeden Läufer etwas dabei und durch die verschiedenen Streckenangebote findet sicher jeder die passende Herausforderung. „Bei Bludenz-läuft steht ganz klar der Breitensport im Vordergrund. Wir wollen jedem Läufer etwas bieten – egal, ob derjenige das erste Mal an einem Laufevent teilnimmt oder bereits ein erfahrener Wettkampfteilnehmer ist“, so Rennleiter Richard Föger.

Die Läufer können sich an den Halbmarathon mit seinen 21,1 Kilometer wagen, eine der längeren Distanzen über 14 Kilometer und sieben Kilometer in Angriff nehmen, beim City Walk über sechs Kilometer an

den Start gehen oder beim Kindermarathon oder Jugendlauf antreten.

Auf dem sieben Kilometer Rundkurs mit dem unvergesslichen Zieleinlauf in der schönen Altstadt kommt wirklich jeder auf seine Kosten. Und jeder Einzelne wird gebührend gefeiert, ganz egal bei welchem Bewerb man auch antritt. Auf alle Teilnehmer wartet ein toller Tag voller Spaß und unvergesslicher Momente!

NEU: Es wird in diesem Jahr auch einen eigenen Bewerb für SportlerInnen mit Handicap geben. Durchgeführt wird ein extra Startschuss für alle SportlerInnen mit Handicap: Unterstützung vor Ort wird durch die Firma Getzner Textil geboten, deren MitarbeiterInnen als PatInnen zur Verfügung stehen.

„Wir wollen auch Menschen mit einem Handicap zum Mitlaufen motivieren und so das Miteinander von Menschen mit und ohne Handicap beim Laufsport unterstützen.“

Ohne Straßensperren geht es nicht. Sowohl am Samstag wie vor allem auch am Sonntag ist die Stadtdurchfahrt nur sehr schwer möglich. Eine großräumige Umfahrung wird empfohlen. Die innerstädtische West-Ost-Verbindung (somit auch der Weg zum Bahnhof) ist am Sonntag von neun Uhr bis 14.30 Uhr kaum befahrbar.

Familienfreundliche Betriebe ausgezeichnet

Sechs Unternehmen der Alpenstadt mit dabei



www.bludenz.at

Vertreter der familienfreundlichen Betriebe wurden von Bürgermeister Mandi Katzenmayer empfangen.

Vom Land Vorarlberg wurden bereits zum zehnten Mal „Ausgezeichnete familienfreundliche Betriebe“ prämiert. Auch in Bludenz sind sechs Betriebe dabei.

Mit der Initiative „familienfreundliche Betriebe“ wird seit über 15 Jahren sowohl in den Betrieben als auch in der breiten Öffentlichkeit das Bewusstsein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestärkt. Neben Infrastruktur oder Versorgungssicherheit ist die Familienfreundlichkeit ein immer wichtiger werdender Standortfaktor, der für viele mitentscheidend ist, eine Arbeitsstelle anzunehmen.

Die Förderungen der familienfreundlichen Maßnahmen reichen von einem flexiblen Arbeitszeitenmodell über gezielte Möglichkeiten zum Wiedereinstieg, Jobsharing-Modelle, familienbewusste Serviceleistungen für Eltern bis hin zu Unterstützungsmaßnahmen bei der Organisation der Kinderbetreuung.

So nutzen beispielsweise über 32.000 Familien in Vorarlberg die Vorteile des Familienpasses, resümierte Landeshauptmann Wallner. Insgesamt stehen für das kommende Jahr zur Unterstützung der Familien mehr als 7,2 Millionen Euro zur Verfügung.

Knapp 18.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vorarlberg sind in Vorarlberg in einem Unternehmen tätig, welches das Gütesiegel „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb 2016 - 2017“ trägt. Seit Beginn 1998 haben über 410 Betriebe am Programm teilgenommen. Die Auszeichnung erfolgt in fünf Kategorien und wird für eine Zeitdauer von zwei Jahren verliehen.

Zu einem kleinen Empfang lud Bürgermeister Mandi Katzenmayer die Vertreter der Bludenzener Betriebe - Mondelz Österreich, Bitsche Optik GmbH, SeneCura Sozialzentrum Bludenz, Landeskrankenhaus Bludenz, Kaplina Engineering GmbH & Co KG und Architekturbüro Nikolussi Hänslers.

„Ich freue mich über die Auszeichnung des Landes und bin stolz, dass in Bludenz Familienfreundlichkeit groß geschrieben wird. Es wird immer wichtiger, Familie und Beruf zu vereinbaren“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer.



Familienfreundlichkeit wird bei Kaplina Engineering aktiv gelebt.

Tradition trifft auf modernen Zeitgeist

Die 7. Bludenz KulturNacht als Highlight im Frühling

Informationen:
Bludenz Kultur
kultur@bludenz.at
Tel. 05552-63621-
236
www.bludenz-
kultur.at



Ein „Open air-Fest“ mit und für Bludenz Kulturvereine und Kulturschaffende.



Stadtmusik Bludenz

Das lange Warten hat ein Ende: Die schönsten Plätze der Bludenz Altstadt werden am Freitag, 3. Juni, ab 17 Uhr im Rahmen der 7. Bludenz KulturNacht wieder zur Bühne für viele Bludenz Kulturvereine und Kulturschaffende.

Zum Gedenken an „Herzog Friedrich mit der leeren Tasche“ findet die Bludenz KulturNacht unter dem Motto „600 Jahre Herzog Friedrich“ statt. Über 450 Mitwirkende, wie u.a. Blasmusikvereine, Literaten, Nachwuchskünstler, Chöre, bildende Künstler, Schulen sowie viele weitere Kulturschaffende der Stadt und der Region, präsentieren vom Postplatz über die gesamte Altstadt bis hin zum Raiffeisenplatz bei der Remise, wie breitgefächert die kulturellen Aktivitäten in Bludenz sind.

Freuen Sie sich auf eine Nacht voller kultureller Höhepunkte, auf ein Familienprogramm voller verblüffender und lustiger Momente mit Clown Pompo und Konrad Bönig sowie auf ein Musical über „Friedl mit der leeren Tasche“ der VS Mitte, Musikschule Bludenz und Helga Pedross. In der Galerie allerArt werden Workshops für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Ausstellung von Ilse Aberer angeboten. Newcomerbands aus der Region werden durch die Villa K. am Raiffeisenplatz präsentiert.

Unter dem Motto „Shakespeare im Höfle“ lesen Bludenz Autorinnen und Autoren sowie Künstler des Festivals „Shakespeare am Berg“ im einzigartigen Flair des Höfles. Blasmusikvereine sorgen beim Postplatz für Stimmung. Auch heuer öffnet das Künstlerkollektiv der Sturnengasse 26 seine Türen. Beim „Alten Gemüsemarkt“ lassen Bludenz Chöre und die Bludenz Singer-Songwriterin Angela Mair aufhorchen. Gemeinsam mit kulinarischen Genüssen der Bludenz Gastronomen wird die KulturNacht ein Erlebnis für Klein und Groß.

Die 7. Bludenz KulturNacht wird um 17 Uhr bei der Remise Bludenz durch Bürgermeister Mandi Katzenmayer, Kulturstadtrat Christoph Thoma und die Geschäftsführerin der Bludenz Kultur gGmbH, Ulrike Dirnbauer, feierlich eröffnet.

Alle Veranstaltungen werden bei freiem Eintritt angeboten.

Die Veranstaltungsorte werden je nach Wetterlage rechtzeitig bekanntgegeben. Die KulturNacht findet bei jeder Witterung statt.

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Bludenz, Hauptsponsor von Bludenz Kultur.



Clown Pompo



We Banjo 3 präsentieren einen Mix aus irisch und amerikanisch klingender Musik.

hin.hören

Yasmo & Die Klangkantine

Samstag, 21. Mai, 20 Uhr, Remise

Hip Hop für offene Ohren trifft auf jazzigen Brass.

Yasmin Hafedh a.k.a. Yasmo macht neben Spoken Word Performances, Poetry Slam Auftritten und jeglichem Literaturaktivismus in Österreich vor allem auch Rapmusik. Ihr 2013 erschienenes zweites Album „Kein Platz für Zweifel“ brachte ihr nicht nur jede Menge neuer Fans und Airplay ein, sondern auch eine Nominierung für den österreichischen Musikpreis „Amadeus“ und ein spektakuläres Live-Duett mit Nazar am Popfest 2014 am Wiener Karlsplatz.

fremde.nähe, Irland

We Banjo 3

Samstag, 25. Juni, 20 Uhr, Remise

Moderner Zeitgeist und Bluegrass Einflüsse treffen auf irische Musiktraditionen.

We Banjo 3 sind vier junge, temperamentvolle Männer aus dem irischen Galway, die mit ungeheurer druckvollem, zugleich aber relaxtem Spiel auf dem Banjo für Aufsehen sorgen. Die Iren präsentieren einen mitreißenden, frischen Mix aus Irish Music und Elementen von Oldtime und Bluegrass sowie einer Portion Akustik Pop in einer unwiderstehlichen Bühnenshow, bei der irgendwann alle Zuschauer ins Tanzen verfallen. Ein mitreißender Abend mit einzigartigen Banjo-Klängen, treibender Gitarre, Mandoline, klangvolle Geigen-Rhythmen und gefühlvollem, als auch kraftvollem Gesang ist garantiert.

(Ersatzkonzert für „White Chalk“)

kinder.welten

Drosselbart oder die übermütige Prinzessin

Freitag, 29. April, 15 Uhr, Remise

Eine Neuerzählung des Grimm Klassikers, die hinter die Fassaden der Rollen blickt und diese sanft hinterfragt. Für Menschen ab 6 Jahren. Zwei Schutzgeister des Übermuts schauen hinter die Fassade und erzählen eine schön verzwickte Geschichte, in der es um gekränkte Eitelkeit geht, um Missverständnisse, um Erwartungen und Zwänge und um den Mut, sich zu widersetzen.

Eine Kuh macht Mühe

Freitag, 20. Mai, 15 Uhr, Remise

Eine musikalische und tänzerische Performance zum Thema Zugehörigkeit und Identitätsfindung für Menschen ab 4 Jahren.

Auf einer Weide steht eine Kuh. Als selbsternannte Anführerin einer Herde von Spielzeugkühen ist sie bald schon unzufrieden und macht sich auf die Suche nach lebendigeren Begleitern. Sie lernt das selbstverliebte Truthuhn kennen, den Bären, der immer Probleme hat und auch den sportfanatischen Siebenschläfer. Begeistert will sie die Tiere in ihre Herde integrieren, doch stoßen diese beim Versuch immer wieder an ihre natürlichen Grenzen.

Shakespeare am Berg

Der Pianist und das Murmeltier

Freitag, 1. Juli, 15 Uhr, Remise

Ein Pianist mit Rheuma muss auf der Suche nach Linderung - und seiner Karriere wegen - dringend an Murmeltierfett gelangen. Leider ist solches nirgendwo mehr erhältlich und so beschließt der Pianist, sich selbst auf die Jagd nach einem Murmeltier zu machen. Doch das Tier ist weitaus cleverer, als der ungeschickte Jäger dachte.



hin.hören - Yasmo & Die Klangkantine



Kindertheater von Rebecca Selle für Menschen ab 5 Jahren



Cinello Mi, 20. April – TOKK mit Mona Matbou Riahi, Klarinette

bühne.frei

Tonkraftwerk

Sa, 28. Mai, 17 Uhr,

Raiffeisenplatz (Schönwetter)

Remise

(Schlechtwetter)

Umweltwoche 2016 mit tollem Programm

Stadt Bludenz kooperiert wieder mit dem Alpenverein

Kontakt:
Amt der Stadt
Bludenz
Abfall/Umwelt/
Mobilität
Matthias Mayr
Tel. 05552-63621-
870
umwelt@bludenz.at



Am Samstag, 4. Juni, wird der neu gestaltete Waldlehrpfad eröffnet.



Die Wanderung zu den Bödner Wiesen mit Josef Gantner findet am 29. Mai statt.

Die seit drei Jahren bewährte Kooperation zwischen der Stadt Bludenz und dem Vorarlberger Alpenverein wird auch bei der heurigen Umweltwoche fortgesetzt.

Die Umweltwoche findet heuer vom 29. Mai bis zum 5. Juni statt. Neben den vielen landesweiten Angeboten wird auch in Bludenz wieder ein tolles Programm angeboten. So findet die bewährte und von Josef Gantner geleitete Wanderung zu den Bödner Magerwiesen am 29. Mai statt. Am 1. Juni bietet die Biologin Johanna Kronberger eine botanische Exkursion zu den Alfenzener Auen an.

Während der kompletten Umweltwoche werden im Bereich der Innenstadt auf Stelen umweltbezogene Themen ausgestellt und können von jedem/jeder interessierten InnenstadtbesucherIn, begutachtet werden.

Abschließend wird am 4. Juni der neu gestaltete Waldlehrpfad im Obdorf feierlich eröffnet.

Gerade in der Umweltwoche bietet sich die Anreise zu den Veranstaltungen mit Bus oder Bahn an. Das Umweltwochenticket ist auch heuer wieder zum Preis von elf Euro erhältlich und gilt im gesamten Bereich des Vorarlberger Verkehrsverbunds.

www.abfallv.at

Ab 1. April 2016

Die neue kostenlose Abfall-App.

Alle wichtigen Abfall-Informationen rechtzeitig auf Ihrem Smartphone.

abfall | v

Mit der neuen Abfall-App werden wichtige Abfall-Infos geliefert.

Jubilare der Stadt Bludenz im Mittelpunkt

Verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt



www.bludenz.at

Die Jubilarehrung ist ein kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Zur Jubilarehrung der Stadt Bludenz konnte Bürgermeister Mandi Katzenmayer acht Jubilare und zwei Pensionistinnen mit ihren PartnerInnen und Abteilungsleitern begrüßen.

Bei der Stadt Bludenz sind derzeit 235 Personen in 20 Abteilungen beschäftigt. Bürgermeister Mandi Katzenmayer bedankte sich bei den Jubilarinnen, Jubilaren und Neopensionisten für die geleistete Arbeit. 25 Jahre bei der Stadt sind Musiklehrer Robert Linher, Wasserwerksmitarbeiter Benno Wenninger, Schulwart Manfred Lampacher und Kindergartenpädagogin Gabriele Ebster. Das 30-jährige Dienstjubiläum feierten Musiklehrerin Agnes Teglas und Stadtpolizist Reinhold Morre. 40 Jahre im Dienst der Stadt Bludenz sind VAL BLU-Urgestein Didi Niedermayer und Kindergartenpädagogin Maria Kraher.

Zwei Mitarbeiter wurden in den Ruhestand verabschiedet. Katharina Mungenast war Mitarbeiterin in der Elternberatungsstelle Bludenz. Sie war dort „Frau für alles“ und unterstützte die Eltern beim An- und Auskleiden der Säuglinge, maß, wog und dokumentierte die Ergebnisse. Christl Sturm wurde als Reinigungskraft im Kindergarten Mitte eingestellt. Als sie die Karenzvertretung als Kindergartenhelferin übernahm,

war klar, die Betreuung von Kindern ist ihr Metier.

„Motivierte MitarbeiterInnen sind der Garant für eine gute Leistung. Die Stadt ist ein Dienstleistungsbetrieb und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind täglich für die Bevölkerung im Einsatz - sei es im Bauhof, im Rathaus, den Schulen und Kindergärten“, so Stadtamtsdirektor Dr. Erwin Kositz.



40 Jahre Bademeiser Didi Niedermayer.



Maria Kraher war 40 Jahre bei der Stadt beschäftigt.



Katharina Mungenast und Christl Sturm gingen in den Ruhestand.

Shakespeare am Berg mit „Romeo + Julia“

Europas höchstgelegenes Open-Air-Theater

Top Events:

23. und 24. April
Bludenz läuft 2016
beim Riedmillerplatz

29. April bis 1. Mai
6. Föhrenburger Brau-
ereifest

30. April und 1. Mai
Frühjahrsmarkt

21. Mai 2016
Städtlefrühschoppen in
der Altstadt

25. Mai
Muttersberg Hillclimb

29. Mai
Flohmarkt der FC Rätia
Bludenz in der Spar-
kassen Sportarena

3. Juni
Bludenz KulturNacht

4. und 5. Juni
25 Jahre Franziskaner
mit Klosterfest

11. Juni
Brot & Strudelmarkt in
der Altstadt

12. Juni
32. Int. Muttersberglauf

17. und 18. Juni
Mercato di Borgo in der
Altstadt

30. Juni bis 3. Juli
13. Weizer Mulbratfest
in der Altstadt

9. Juli
33. Milka Schokofest



In der imposanten Bergarena interpretieren heuer Theaterkünstler das Stück „Romeo + Julia“.

Im Sommer 2016 heißt es wieder: „Mit der Gondel ins Theater!“ Das Freiluft-Theater-Event Shakespeare am Berg startet in die zweite Saison und verwandelt die auf 1.400 Metern Seehöhe liegende Bergarena am Muttersberg in einen magischen Ort.

Nach einem erfolgreichen Premierenjahr mit begeistertem Publikum inszeniert Shakespeare am Berg dieses Jahr das wohl berühmteste Liebesdrama der Welt: „Romeo + Julia“. Die tragische Handlung des Klassikers ist weithin bekannt: Die Kinder zweier verfeindeter Lager verlieben sich ineinander, versuchen, aus alten Mustern auszubrechen und gehen am Hass ihrer Familien zugrunde.

Moderne Inszenierung

Shakespeare am Berg setzt den Akzent auf die Begegnung mit dem Fremden: Im Jahre 2016 bekriegen sich nicht mehr die beiden Clans „Capulet“ und „Montague“, sondern Menschen und fabelartige Wesen. Das Anders-Sein des Fremden wird allzu oft zu einer Bedrohung des Eigenen stilisiert – „Romeo + Julia“ setzt dieser Dynamik die Kraft der Liebe entgegen.

Thomas A. Weltes Neuübersetzung und Inszenierung des Stückes verbindet gekonnt

Kunst und Unterhaltung: „Ich will die Zuschauer begeistern, mein Ziel ist es, eine Art filmisches Erlebnis auf die Theaterbühne zu bringen“, so der Autor und Regisseur. Untermalt wird das Spektakel von einem imposanten Bühnenbild mit atmosphärischen Licht- und Spezialeffekten, entworfen von Bühnenbildner Benjamin Obholzer. Eingebettet in die atemberaubende Bergkulisse, verspricht Shakespeare am Berg „Romeo + Julia“ einen unvergesslichen Theaterabend für Jung und Alt.

Shakesepare am Berg:

„Romeo + Julia“
14. Juli bis 6. August,
Bergarena Muttersberg
Premiere am
Donnerstag, 14. Juli, 21.15 Uhr

Die Vorstellungen finden jeweils don-
nerstags, freitags und samstags statt.

Kartenvorverkauf bei allen LändleTicket
Vorverkaufsstellen, Raiffeisenbanken und
Sparkassen.

www.shakespeareamberg.at

Solide Geldanlage bei der Sparkasse Bludenz

Mit dem Silvretta Massiv Strategiefonds



Christian Ertl (li) und Daniel Drißner empfehlen neben der Informationsbeschaffung auf www.smsfonds.at vor allem das persönliche Gespräch in der Sparkasse.

Menschen, die über die Inflation hinaus Ertragsmöglichkeiten suchen, haben mit dem Silvretta Massiv Strategiefonds der Sparkasse Bludenz eine interessante und bequeme Alternative.

Der Silvretta Massiv Strategiefonds, der vor etwa eineinhalb Jahren aufgelegt wurde, ist ein gemischt veranlagender Dachfonds mit variabler Vermögensaufteilung. Interessenten, die ihr Geld einfach und flexibel anlegen und möglichst wenig persönlichen Aufwand damit verbinden möchten, sind bei diesem regional gemanagten Fonds der Sparkasse Bludenz an der besten Adresse. Der Mix aus Aktien und Anleihen sowie die breite Streuung bieten eine ansprechende Balance zwischen Risiko und Ertrag und sind dadurch chancenreich und bodenständig zugleich. Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Christian Ertl: „Nicht umsonst ist das Silvretta Massiv Namensgeber dieses Fonds.“ Für das investierte Geld können selbst Kleinanleger eine Rendite durch die Beteiligung an der wirtschaftlichen Entwicklung verschiedenster Unternehmen und Regionen lukrieren.

Hohe Transparenz

Fondsexperte Prokurist Daniel Drißner, Bereichsleiter Privat in der Sparkasse Bludenz: „Der Silvretta Massiv Strategiefonds

wird laufend überwacht und den Marktchancen entsprechend optimiert. Eine Beteiligung an steigenden Märkten sowie ein gewisser Schutz des Kapitals bei fallenden Märkten bilden das solide, ausgewogene Fundament für diese Fondsveranlagung. Durch Umschichtungen von risikoreicheren Anlagen in risikoärmere Wertpapiere können Kursturbulenzen abgefedert werden. Wir sorgen mit unserer langjährigen Managementenerfahrung für das aktive Dachfondsmanagement und gewährleisten hohe Transparenz. Anleger haben jederzeit die Möglichkeit zu verfolgen, wie sich der Fonds entwickelt! Das große Vertrauen in den Fonds seitens unserer Kunden ist für uns ein klarer Auftrag, auch in den nächsten Jahren sorgsam an den internationalen Kapitalmärkten anzulegen.“

Langfristiger Kapitalzuwachs

Nach wie vor befinden sich die Zinserträge auf tiefem Niveau. Der Silvretta Massiv Strategiefonds bietet in diesem Umfeld eine Möglichkeit, langfristig Geld zu veranlagen, ohne sich täglich mit wirtschaftlichen Entwicklungen auseinanderzusetzen. Daniel Drißner: „Allerdings sind zugunsten der Ertragsaussichten Marktpreisschwankungen der Kapitalanlagen und negative Wechselkurschwankungen zu akzeptieren.“

Zum aktuellen Tagespreis kann man regelmäßig ein- und aussteigen, der Fonds eignet sich auch für regelmäßiges Anlegen, egal ob um 50 Euro monatlich oder ob man eine höhere Einzahlung bevorzugt.

Als Kunde legt man selbst fest, ob man einmalig oder regelmäßig Beträge veranlagen möchte. Ändern sich die persönlichen Anlageziele oder die finanzielle Situation, kann jeweils flexibel reagiert und die Investition erhöht, ausgesetzt oder zum aktuellen Rückgabepreis verkauft werden. Die Experten der Sparkasse Bludenz beraten Sie gerne zu dieser attraktiven Geldanlage!

Talententierte junge Bludenzer MusikerInnen

Neues vom Landeswettbewerb Prima la Musica in Feldkirch

Weitere Informationen:
www.bludenz.at/
musikschule oder
musikschule@
bludenz.at,
Tel. 05552-63621-
426



Nach dem Wettbewerb hatte das Flötentrio „flutes 3.0“ mit einem 1. Preis leicht lachen - Katharina Batlogg, Johanna Fitsch, Valentina Haeuis.

Beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“ der am Landeskonservatorium und in der Musikschule Feldkirch über die Bühne ging, konnte eine beachtliche Zahl an jungen Musikerinnen und Musikern aus Bludenz, bzw. Jugendliche, die an der Städtische Musikschule Bludenz lernen, tolle Erfolge verbuchen.

Querflötentrio flutes 3.0 – Leitung: Dir. Thomas Greiner, Wertung: Holzbläserkammermusik – Altersgruppe III, 1. Preis, **Katharina Batlogg** (Klasse Dir. Thomas Greiner), **Johanna Fitsch** (Klasse Dir. Thomas Greiner), **Valentina Haeuis** (Klasse Susanne Mayr)

Weitere Erfolge junger Bludenzer Musikerinnen und Musiker:

Ruth Neyer – Harfe - Altersgruppe A Privatunterricht - 1. Preis mit Auszeichnung

Jakob Neyer – Violoncello, Altersgruppe I Liechtensteinische Musikschule, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Rahel Neyer – Violine, Altersgruppe II Privatunterricht, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Verena Strieder – Klarinetistin im Ensemble „Ligna aurea“, Wertung: Holzbläserkammermusik – Altersgruppe IV, Vorarlberger Landeskonservatorium, 1. Preis

Maria Dobler – Akkordeon - Altersgruppe IV plus, Vorarlberger Landeskonservatorium, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb.

Dir. Thomas Greiner und Bürgermeister Mandi Katzenmayer gratulieren herzlich zu diesen Erfolgen.

Bei diesem Wettbewerb muss ein je nach Altersgruppe in der Länge gestaffeltes Programm gespielt werden, das bestimmte Kriterien erfüllt. In den „Plus“-Kategorien gibt es auch Pflichtstücke zu bewältigen. Das Niveau ist durchgehend sehr hoch und es wird von den Kindern und Jugendlichen viel abverlangt.

Die städtische Musikschule Bludenz freut sich über folgende Ergebnisse:

Sarah Katharina Greiner – Violine (Klasse Mag. Petra Belenta), Altersgruppe B, 3. Preis

Anna Thurnes – Violine (Klasse Mag. Petra Belenta), Altersgruppe B, 2. Preis

Schlagwerkensemble Schlagwerkcompany – Leitung: Ulli Sparr, Altersgruppe I, 1. Preis, **Felix Bildstein, Lukas Burtscher, Jochen Haeuis, Tobias Summer**

Frühling, die Zeit für neue Herausforderungen

Viele Aktionen erleichtern den Einstieg und bieten Golf vom Feinsten



Abschlag auf der 27-Loch-Golf-Anlage des Golfclubs Bludenz-Braz.



Die Jugendlichen genießen die gemeinsamen Trainingsstunden.

Für Golfanfänger ist es ein Gefühl des Glücks, den kleinen weißen Ball meterweit fliegen zu lassen und Golfer wissen, dass jedes Spiel technische und strategische Fähigkeiten erfordert.

Die Sonne lacht vom Himmel, die warmen Temperaturen locken ins Freie und motivieren, sich an der frischen Luft zu bewegen. Jetzt ist die Zeit, sich und seiner Gesundheit wieder etwas Gutes zu tun. Aber wer hat dabei auch schon einmal an die herausfordernde Freizeitaktivität des Golfsports gedacht?

Golf hält nicht nur gesund und fit, sondern fördert die Konzentration und Koordinationsfähigkeit und ist definitiv für jedes Alter herausfordernd.

Als perfekte Symbiose zwischen unterhaltsamer Golfrunde und eigenem aufmerksamen Spiel entwickelt sich der Golfsport zunehmend zur attraktiven und geselligen Freizeitaktivität. Auch immer mehr Familien entdecken diese Sportart für sich als gemeinsames, neues Freizeitvergnügen.

Schönes Spiel in Bludenz-Braz

Auf dem harmonisch in die Landschaft integrierten 18-Loch Platz wird Golfgenuss mit Herausforderungen für Fortgeschrittene sowie für Anfänger geboten.

Genussvoll das Panorama im Blick

Auf der großzügigen Panoramaterrasse des Clubrestaurants genießen neben Golfern auch Radfahrer, Wanderer und Spaziergänger kulinarische Köstlichkeiten mit Blick auf die atemberaubende Berglandschaft.

Platzreife-Aktion für Golf-Einsteiger

zur Erlangung der Platzreife mit 12 Trainingseinheiten, Leihschläger, Regelkunde, Etikettenkunde, Videoanalyse uvm. zum Preis von € 370,- pro Person und Kurs.

Schnuppermitgliedschaft nützen

um den Golfsport kennenzulernen und im ersten Spieljahr keine Spielrechtsgebühr zu zahlen.

Wer unter 33 Jahren

und gerade das Studium beendet oder in den Beruf eingestiegen ist, kann Mitglied beim GC Bludenz-Braz werden und dabei profitieren: 50 Prozent Ermäßigung auf den regulären Mitgliedsbeitrag.

Schnuppergolf für Kinder & Jugendliche

Mit der Aktion „Hello Juniors“ des ÖGV spielen Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre gratis und ohne Mitgliedsbeitrag.

Einladung zum Gratis-Schnuppergolftag

am 20. & 21.5.2016, 15 bis 17 Uhr zum Kennenlernen des Golfsports für Kinder und Jugendliche, Anmeldung erforderlich.

„Golf im Team“ für Firmen & Vereine

geeignet für Nicht-Golfer, Golfschnuppernachmittag individuell organisierbar: Zum Beispiel mit Aperitif, Golfunterricht, Anfänger-Golfturnier und Abendessen.

Mehr Informationen sowie attraktive Golfarrangements und Mitgliedschaften auf 27 Loch (18-Loch GC Bludenz-Braz und 9 Loch GC Lech):

**Golfclub
Bludenz-Braz
Oberadin 60
6751 Braz
Tel. 05552 33503
gcbraz@golf.at
www.gc-bludenz-braz.at**

Geschäftseröffnungen in Bludenz

Zillertaler Trachtenwelt, Gabriele K, Herr Muk, Schuhladen ...

Zillertaler
Trachtenwelt
Werdenbergerstr. 25
Mo bis Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 17 Uhr



Die Zillertaler Trachtenwelt eröffnete die erste Filiale in Vorarlberg – damit wird die Bludnzer Werdenbergerstraße zum Anziehungspunkt für alle Trachtenliebhaber und Landhausfans. Im ehemaligen Geschäftshaus Tagwerker finden Kunden von Damen-, Herren- und Kindertrachtenmode bis zu den passenden Accessoires alles, was das Herz begehrt. Auf drei Stockwerken präsentiert die Zillertaler Trachtenwelt ihr Sortiment im neuen Ambiente – neben Trachtenmode wird auf einer Etage exklusive Jeansmode der Firma „Blue Monkey“ angeboten. Bedient werden die Kunden in gewohnt kompetenter Art und Weise vom ehemaligen Verkaufsteam der Firma Tagwerker.

Schuhladen
Kirchgasse 8
Tel. 0660-1542209
Mo bis Di 9 - 12,
14.30 - 18 Uhr
Do 14.30 - 18 Uhr
Fr 9 - 12 Uhr
13.30 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr,
13.30 - 16 Uhr



Im neu eröffneten Schuhladen in der Kirchgasse 8 präsentiert Geschäftsinhaber Alexander Winter Damen- und Herrenschuhe, die durch eigenständiges Design, modischen Stil und hochwertige Materialien gefallen. Im Schuhladen sind Marken aus Spanien (Camper), Italien (Donna Carolina, Maripé) und Österreich (Think) vertreten. Vom modern-bequemen Freizeitschuh bis zu sportlich-eleganten Modellen finden Kunden eine vielfältige Auswahl an hochwertigen Schuhen.



Gabriele K
 Kleidermacherin
 Sturnengasse 3
 Mo Ruhetag
 Di bis Fr 10 - 13 Uhr
 und 16 - 18 Uhr
 Sa 10 - 13 Uhr

Termine nach
 Vereinbarung.
 Tel. 0660-8320323

*„Trage ich ein Kleid, das wirklich meines ist, so trägt es mich. Es ist mein Schutz, mein Siegel, meine Botschaft an das Leben.“ Christine Hartmann
 Eine gemütliche Werkstatt...*

... in der Maßkleidung gemeinsam mit den KundInnen entwickelt wird

... in der aus alten Lieblingsstücken neue entstehen

... in der Kurse stattfinden, um Nähen zu lernen und Schnittmuster anzufertigen

... in der im Gespräch Neues entsteht und neue Ideen Platz haben

... als Ort der Begegnung



Herr Muk
 Die feine Getränke
 Bar
 Rathausgasse 14
 Mi und Do 17 - 24 Uhr
 Fr 17 - 2 Uhr
 Sa 9 - 13 und
 20 bis 2 Uhr

Wie schon der Heilige Nepomuk auf seinem Brunnen, hat auch Herr Muk nicht ohne Grund seinen Standort mitten im Herzen der Bludener Altstadt gewählt: Mittendrin – da trifft man sich seit kurzem in der feinen Getränkebar „Herr Muk“.

Die stilvoll eingerichtete Bar „Herr Muk“ lädt zum Wohlfühlen ein – bei Musik, einem guten Glas Wein, Craft Beer, fruchtigen Cocktails und kleinen Snacks. Inhaber Patric Amann mixt persönlich feinste Drinks, ob klassisch oder experimentell – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Im Sommer lässt es sich außerdem im Gastgarten genießen.

Landesauszeichnungen für verdiente Bludnzer

Bertram Bolter, Mario Leiter und Walter Bitschnau



Jan Niedermayer, Schwimmclub VAL BLU, erhielt die Sportehrennadel der Stadt Bludenz

„Ich gratuliere Jan zu gleich zwei Jugendstaatsmeistertiteln, die er im 100 und 200m Brust nach Bludenz holte“.



Bertram Bolter, hauptberuflich Geschäftsführer des Bregenzer Kolpinghauses, ist auf vielfältigste Weise ehrenamtlich engagiert. Seit fast 14 Jahren ist er für das Vorarlberger Kriseninterventionsteam tätig. Er unterstützt dort Menschen nach traumatischen Erlebnissen durch psychosoziale Akutbetreuung und übernimmt viele weitere Aufgaben. Er steht auch seinen KollegInnen bei Einsätzen als Berater und Organisator mit Rat und Tat zu Seite. Neben weiteren ehrenamtlichen Aufgaben ist Bolter etwa auch für das Franziskanerkloster Bludenz bei verschiedensten Aktivitäten führend im Einsatz. Er erhielt das große Verdienstzeichen des Landes.



Rettungsmedaillen gingen an Bezirksinspektor Walter Bitschnau von der Polizeiinspektion Bludenz und Kontrollinspektor Mario Leiter vom Stadtpolizeikommando Bludenz. Mit vereinten Kräften haben sie Ende November 2015 einen 81-jährigen Bludnzer, der bereits das Bewusstsein verloren hatte, aus einem brennenden Bauernhaus gerettet.

Das Bludener Wasser gibt Energie

Ein großes Aufgabengebiet für die Mitarbeiter des Wasserwerks



Das Wasserwerk-Team ist für unser gutes Wasser zuständig: Leiter Karl Zangerl, Christian Erhard, Benno Wenninger, Simon Lampacher und Daniel Neyer.

Wasser ist ein kostbares Gut. Forscher haben festgestellt, dass schon das Trinken eines halben Liters Wasser die Durchblutung der Haut und aktiviert so den Stoffwechsel verbessert.

Zweimal jährlich werden vom Umweltinstitut Vorarlberg Proben aus den Quellen der Stadt Bludenz entnommen und geprüft. Das Bludener Wasser weist einen pH-Wert von 8.0 auf und hat eine Gesamthärte von 13,3° dH. Ebenso sind im Bludener Wasser zum Beispiel 61 mg Calcium pro Liter enthalten. Weiter sind 28 mg Nitrat, 1 mg Chlorid, 71 mg Sulfat, 20 mg Magnesium und je 0,50 Kalium und Natrium pro Liter in unserem Wasser enthalten.

„Unser Wasser hat eine gute Qualität – man könnte sogar sagen, dass es uns mit Energie versorgt“, so Wasserwerk-Leiter Karl Zangerl.

Das Team des Wasserwerks ist für die Wartung und Instandhaltung von 32 Quelfassungen und Sammelschächten, zwei Trinkwasserkraftwerke, 1 UV Bestrahlungsanlage, vier Hochbehälter und drei Pumpwerke zuständig. Außerdem werden 70 Kilometer Hauptwasserleitung, 2.020 Hauswasseranschlüsse 2.199 Wasserzähler und

279 Löschwasserhydranten betreut.

Ebenso stehen immer wieder Reparaturarbeiten, Umbauarbeiten oder Neuinstallationen in den Städtischen Kindergärten, Schulen, Spielplätzen, im Rathaus, den Wohn- und Geschäftsgebäuden, im Stadtsaal, Bauhof, Friedhof, den Park- und Gartenanlagen auf dem Arbeitsprogramm des Wasserwerks.

Bei Märkten, Ausstellungen, Festen und Events sind die Mitarbeiter dabei, um Wasseranschlüsse, WC-Anlagen oder Kühlgeräte zu installieren. Für Wassergenossenschaften oder Private werden zum Beispiel Rohrbrüche geortet und repariert oder Hauptwasserleitungen verlegt, Bauwasseranschlüsse gemacht oder Wasserzähler montiert oder ausgewechselt.

Für die Bewältigung dieser vielfältigen Aufgaben wurde ein neues Fahrzeug – ein Mercedes Bus mit Werkbank und Arbeitsgeräten angeschafft, um vor Ort gut gerüstet zu sein.

Wasserwerk
Bludenz:
Tel. 05552-6321-850



Das Innenleben des Hochbehälters 3.

Kultur.LEBEN mit vielseitigem Programm

Vorträge, Konzerte, Kabarett ... ein Überblick



Der Philosoph Mathias Jung spricht vom Krank sein und Gesund werden.



Die singenden Wälder - Zündschnur & Band sind am Samstag, 16. April zu Gast in der Remise Bludenz.

Ob Vorträge, Lesungen, Kabarett oder klassische und moderne Konzerte – für jeden Geschmack hat die Kultur.LEBEN Veranstaltungsreihe etwas zu bieten. Mit vielen Highlights im Frühjahr und Sommer ist das Kultur.LEBEN-Programm ein kultureller Hochgenuss.

Hochkarätige KünstlerInnen folgen seit mehr als 23 Jahren der Einladung von Maria Müller, Herzstück der Kultur.LEBEN-Reihe, sich mit ihrem Auftritt für einen sozialen Zweck zu engagieren. Dabei verzichten sie allesamt auf ihre Gagen und ermöglichen so Waisenkindern in Äthiopien ein Zuhause und Bildung. Die Stadt Bludenz und Bludenz Kultur, die Gemeinde Nüziders und kult pur stehen als treue Sponsorenpartner der Charityreihe zur Seite.

In den Frühling startete am Samstag, 2. April, in der Remise Bludenz das bekannte Wiener Brahms Trio mit Werken von Haydn, Bartholdy und Schubert. Dabei war es vor allem das makellose Spiel, die Wärme und der „Wiener Charme“, der dieses Trio so einzigartig machte. Seine Interpretationen zeichneten sich durch Respekt für die Tradition und immer wieder überraschend innovative Frische aus.

Die Klassikreihe 2016 vervollständigt dann Markus Schirmer (Klavier) mit Christian Al-

tenburger (Geige) am Freitag, 13. Mai, in der Remise Bludenz mit Werken von Altmeister Ludwig van Beethoven. Begleitet werden die beiden Musiker von dem bekannten österreichischen Theater-, Film- und Fernsehschauspieler Joseph Lorenz, der Texte rezitiert.

Mit dem Gestalttherapeuten und Philosoph Dr. Mathias Jung und dem Thema „Krank-Sein und Gesund werden“ steht ein spannender Vortrag auf dem Programm. Am Freitag, 8. April, geht er in der Remise Bludenz der Ursache von Krankheiten auf den Grund und welche Rolle Kränkungen des Selbstwertgefühls dabei spielen.

Der Theologe, Existenzanalytiker und Psychotherapeut Günter Funke gilt als „der“ Experte zum Thema Sinn. Am Dienstag, 21. Juni, ist er mit seinem Vortrag „Hilfe, ich muss perfekt sein! Muss ich?“ im Sonnenbergsaal in Nüziders zu Gast.

Jeder kennt sie und sie erfreuen sich großer Beliebtheit im Ländle – die singenden „Wälder“: Zündschnur & Bänd präsentieren am Samstag, 16. April in der Remise Bludenz ihr neues Programm „...und ewig singen die Wälder“. Der Holstunonarmusigbigbandclub präsentiert am Freitag, 20. Mai, im Sonnenbergsaal in Nüziders sein brandneues Programm.

Alle Veranstaltungen in Bludenz und Nüziders beginnen um 19.30 Uhr, Karten gibt es an der Abendkasse, allen Hypobanken, Bludenz Kultur Tel. 05552 63621-236 sowie bei der Gemeinde Nüziders Tel. 05552 62241-80.

Mehr Infos zum Programm und über das Projekt der Caritas Vorarlberg finden Sie unter www.kultur-leben.at

Noch schnelleres Internet und Kabel in Bludenz

A1 verbessert Breitbandnetz



Andreas Larl, Leiter der A1 Netzplanung in Vorarlberg, Bürgermeister Mandi Katzenmayer, Patrik Hammerle, A1 Vertrieb für Infrastrukturprojekte.

A1 hat in Bludenz die Versorgung mit hochwertigem Breitband-Internet erweitert. Mehr als 3.200 Haushalte bekommen einen deutlich verbesserten Zugang zum leistungsfähigen Glasfasernetz mit spürbar schnelleren Datenübertragungen zwischen 16 und 100 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit, mit A1TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

„Unsere Kunden nutzen immer häufiger multimediale Anwendungen wie Streaming-services zur Übertragung von TV, Filmen oder Musik. Diese anspruchsvollen Dienste erfordern eine Erweiterung der Leitungskapazitäten in unseren Übertragungsnetzen. Deshalb ergänzen wir das bestehende Kupferleitungsnetz mit hochleistungsfähigen Glasfaserleitungen und können so deutlich höhere Datenraten anbieten, mit denen sich auch im Verlauf der nächsten Jahre anspruchsvolle Dienste nutzen lassen“, so Patrik Hammerle, A1 Vertrieb für Infrastrukturprojekte.

Bürgermeister Mandi Katzenmayer, betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus ergeben: „Wir haben in Bludenz zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren werden. Der Ausbau erhöht aber nicht nur die Attraktivität

unserer Gemeinde als Wirtschaftsstandort, auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet nutzen.“

Das Bauvorhaben mit 14 zusätzlichen Schaltstellen wurde im Dezember 2015 abgeschlossen und erreicht mehr als 3.200 Haushalte. Die neu errichteten Schaltstellen sind mit Glasfaserleitungen an das A1 Netz angebunden. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen. Der im nordwestlichen Gemeindegebiet gelegene Stadtteil wird bis zum Sommer 2016 fertiggestellt.

„Durch die reduzierte Länge der Kupferkabel können im Vergleich zu vorher wesentlich höhere Kapazitäten auf den bestehenden Leitungen übertragen werden, ohne dass Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind“, so Andreas Larl, Leiter der A1 Netzplanung in Vorarlberg.

Parallel zur Erweiterung der leitungsgebundenen Infrastruktur hat A1 auch das Mobilfunknetz auf den neuesten Stand der Technik aufgerüstet. Die 4G/LTE Technologie bringt auch für mobile Kunden einen leistungsfähigen Zugang zum Internet und dient darüber hinaus zur Breitband-Versorgung dünn besiedelter Teile der Stadt.

„So können ganze Ortsteile mit Breitbandtechnologie versorgt werden, ohne großflächige Grabungsarbeiten zu verursachen. Bei dieser Ausbaumethode findet zur Zeit eine intensive technologische Entwicklung statt und wir werden schon bald noch höhere Datenraten anbieten können“, so Andreas Larl, Leiter der A1 Netzplanung in Vorarlberg.

Musik am Nachmittag mit dem Ensemble plus

Bludnzer Seniorenbeirat organisiert klassisches Konzert



Sopranistin
Sabine Winter

Der Seniorenbeirat der Stadt Bludenz setzt auch in diesem Jahr zahlreiche Aktivitäten.

Am Dienstag, 17. Mai 2016, um 14.30 Uhr findet in der Remise die Veranstaltung Musik am Nachmittag statt. Das Programm steht heuer unter dem Motto Musikhauptstadt Wien. Mit dabei ist neben dem Ensemble plus die beliebte Sopranistin Sabine Winter. Die Moderation übernimmt Bernd Konzett.

Kartenreservierungen werden direkt in der Abteilung Bildung, Gesundheit, Soziales sowie telefonisch unter der Tel. Nr. 05552-63621-245 entgegen genommen.

Der Eintritt beträgt 5 Euro, Kaffee und Kuchen sind im Eintrittspreis enthalten.



Ensemble plus

Neueröffnung und Firmensitzverlegung

Peter Wachter kommt nach Bludenz und Royal Fashion wird eröffnet



Peter Wachter

Mit 1. März hat Ing. Peter Wachter seinen Firmensitz von Bürs in die Austraße 59e in Bludenz verlegt.

In seinem Büro sind zwei neue Mitarbeiter beschäftigt. Er verfügt über langjährige Erfahrung im Hoch- und Tiefbau, nicht nur im Inland, sondern auch im Ausland. So führte er unter anderem die technische Kontrolle der Bauarbeiten für das Heizwerk der Firma Bertsch in Reci in Rumänien durch. Für die Halle zur Pelletserzeugung in St. Gherorge, ebenfalls in Rumänien, hatte er die Bauleitung inne.

Sein Aufgabengebiet umfasst nicht nur Planungen von Ein- und Mehrfamilienhäusern, sondern er erstellt auch Energieausweise. Zudem ist er gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger. Für die Stadt Bludenz war er auch schon in mehrfacher Funktion tätig, so führte er Beweissicherungen für die Wohnanlagen Beim Kreuz

durch. Ein besonderes Steckpferd ist für ihn seine Lehrtätigkeit an der Bauakademie in Hohenems.

Sein Hauptaufgabengebiet ist jedoch die Erstellung von Gutachten und Energieausweisen, sowie Bauleitungen für Neubauten und Sanierungen. Aktuell hat er die Bauleitung und Baukoordination für den Neubau der Halle der Fima Müroll in Frastanz übernommen.

Royal Fashion

Im Dezember 2015 ist in der Sturnengasse 6 ein neues Modegeschäft eröffnet worden. Royal Fashion hat ein großes Sortiment an Damen- und Herrenmode.

Royal Fashion
Sturnengasse 6
6700 Bludenz
Tel. 0660-7274002

Feuerwehr Bludenz unter neuem Kommando

Jürgen Pösel übernimmt das Amt des Kommandanten



Der ehemalige Kommandant Georg Oberhauser übergibt an Jürgen Pösel.

Die Feuerwehr Bludenz ist seit Ende Jänner unter neuer Leitung. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Jürgen Pösel mit großer Mehrheit zum neuen Kommandanten gewählt. Der 36jährige übernimmt das Amt von Georg Oberhauser, der in den vergangenen neun Jahren die Geschicke der Bludener Wehr geleitet hat.

Bürgermeister Mandi Katzenmayer und der frisch gewählte Kommandant dankten dem verdienten ehemaligen Kommandanten für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz und freuen sich, dass Georg Oberhauser als Abschnittsfeuerwehrkommandant und aktives Mitglied der Bludener Wehr auch weiterhin mit Rat und Tat zu Seite stehen wird.

Kommandant Pösel stellte noch bei der Jahreshauptversammlung sein Leitungsteam vor. Es besteht sowohl aus erfahrenen, als auch aus jüngeren Wehrmännern. Sein Stellvertreter ist Wolfgang Konzett. Beide freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt Bludenz und den anderen Blaulicht-Organisationen und wollen sich mit ihrer Mannschaft bestmöglich für die Sicherheit der Bludener Bevölkerung einsetzen.

So ist auch die Probensaison im Frühjahr schon wieder in vollem Gange: Jeden Mon-

tagabend stehen Schulungsabende oder praktische Übungen auf dem Programm. Auch Wettkampfproben und Übungen über die Stadtgrenzen hinaus wurden bereits abgehalten.

Besonderes Augenmerk will die Feuerwehr wie bisher auf die Jugend legen. Die Jugendfeuerwehr bietet ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm im Sinne der guten Sache – neben dem Erlernen der wichtigsten Feuerwehrtätigkeiten kommt auch der Spaß nicht zu kurz: egal ob bei Zipfelbob-Rennen, Zeltlagern oder Wettbewerben – langweilig wird es bei der Feuerwehr Bludenz garantiert nie.

Wie motiviert und engagiert die Jugendlichen der Feuerwehr ans Werk gehen, haben sie erst kürzlich wieder bewiesen: Beim Wissenstest in Schruns haben alle Jungfeuerwehrlern fehlerfrei bestanden und damit ihre Abzeichen in Bronze, Silber und Gold erhalten. Der Nachwuchs ist also schon jetzt gut gerüstet für den Dienst am Nächsten.

Wer in seiner Freizeit etwas Sinnvolles machen möchte und auch Herausforderungen nicht scheut, ist bei der Feuerwehr herzlich willkommen. Jede und jeder ab 12 Jahren kann bei der Feuerwehrjugend mitmachen. Aber auch die Aktiven (ab 16 Jahren) freuen sich immer über engagierte Verstärkung.

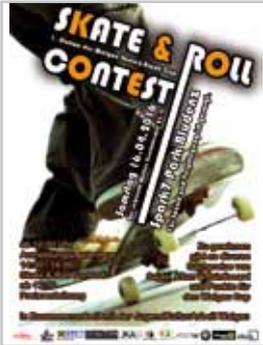


Die Feuerwehr Bludenz sucht engagierte Helfer.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich mit Jugendleiter Alexander Sartori (fw-jugend@bludenz.at) oder Kommandant Jürgen Pösel (fw-kommandant@bludenz.at) in Verbindung zu setzen.

Skaterplatz eröffnet mit großem Contest

Spaß und Fun stehen im Vordergrund



Infos:
www.villak.at

Am 16. April erwecken die Offene Jugendarbeit Bludenz Villa K. und das Jugendreferat der Stadt Bludenz den Spark 7-Platz aus seinem Winterschlaf.

Skater*innen, Blader*innen, BMX- oder Scooterfahrer*innen sind herzlich eingeladen, ihr Können beim Skate & Roll Contest unter Beweis zu stellen und Punkte für den Walgau Skate & Blade Cup zu sammeln. Zu gewinnen gibt es diverse Sachpreise von Sajas, Alton und Print Board, sowie verschiedene Goodies. Die Anmeldung und das Warm Up starten um 12 Uhr.

Neben dem Contest ist mit einer Hüpfburg, Basketball, Fußball, Volleyball, Jonglieren, Köstlichkeiten vom Grill, leckeren Drinks, usw. für Fun gesorgt.

Samstag, 16. April 2016

Skate & Roll Contest:

ab 12 Uhr, Spark7 Platz Bludenz, Eintritt frei, Infos: www.villak.at, www.jka-walgau.at

Ersatztermin: Samstag, 23. April 2016

25. Juni 2016

Finaltag Walgau Skate & Blade Cup.

27. bis 29. Mai 2016

Kletterwoche in Tirol

Aktionsgeladenes Wochenende mit Klettern, Raften und vieles mehr.

14. bis 16. Juli 2016

Woodrock Festival in Hinterplärsch.

Das Woodrock Festival geht in die nächste Runde mit bereits gebuchten Bands wie Blues Pills und Passafir.

Kunst aus Abfall in der Bludenzer Mühlgasse

Trash-Ausstellung von Walter Zingerle



Dieser Ausstellungskopf symbolisiert das Sprichwort: Oft sagt man, der hat sicher eine Schraube locker.

In seiner Ausstellung - Trash - Kunst aus Abfall beschäftigt sich Walter Zingerle speziell mit dem Charakter von weggeworfenen Materialien und der vielseitigen Möglichkeit, diesen durch Wiederverwertung in seinen Objekten neuen Ausdruck zu verleihen.

Er ist Autodidakt In seiner Ausstellung hat er bekannte Redewendungen neu interpretiert - sozusagen recycelt.

In der Mühlgasse hat Zingerle einen kleinen Ausstellungsraum gemietet - dort zeigt er 13 Köpfe mit den dazu passenden Redewendungen. Viele BesucherInnen waren begeistert von den Ausstellungsstücken.

Bei der Bludenzer Kultur Nacht am Freitag, 3. Juni 2016, wird Walter Zingerle wieder in der Mühlgasse ausstellen.



Bürgermeister Mandi Katzenmayer besuchte Walter Zingerle.

Kreative Kooperation in der Galerie allerArt

Kulturvermittlung von Jugendlichen für Kinder



Die Freude an der kreativen Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst unter der Anleitung von Jugendlichen kam deutlich zum Ausdruck.

Kinder lustvoll an zeitgenössische Kunst und Kultur heranzuführen, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die alles andere als leicht zu bewältigen ist.

Viele Kinder betreten Neuland, wenn sie mit ihrer Schulklasse eine Galerie besuchen und mit zeitgenössischer Kunst konfrontiert werden. Einerseits gibt es Objekte, Installationen und Gemälde, die betrachtet werden wollen, andererseits gibt es Regeln, die eingehalten werden sollen, ohne die Freude an der Begegnung mit Kunst gleich von Beginn an zu schmälern.

Der Besuch von Galerien und Museen hat im schulischen und familiären Alltag oftmals Seltenheitswert. Dieser Tendenz versuchen die Volksschule Bludenz Mitte und das nahe gelegene Bundesgymnasium Bludenz seit der Mitte des letzten Jahres entgegenzuarbeiten. Dass hierbei neue Wege beschritten und Ressourcen vor Ort genutzt werden müssen, war von Beginn an klar.

Nahe lag für den Kulturverein allerArt, SchülerInnen aus dem BG Bludenz zu fragen, ob sie Kulturvermittlung für Kinder leisten wollen, da die Schule vor ein paar Jahren mit dem Zweig Kultur und Sprachen einen Bildungsauftrag mit dem Schwerpunkt Kultur übernommen hat. Konkret sollten es SchülerInnen der Oberstufe sein, die Volks-

schülerInnen an die Ausstellungen der Galerie allerArt heranzuführen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Zusammenarbeit von Kindern und Jugendlichen minimiert sprachliche Hürden und setzt auf Seiten der jungen WorkshopleiterInnen eine intensive Beschäftigung mit der Materie voraus. Eine klassische Win-Win-Situation.

Die SchülerInnen des Gymnasiums Bludenz lernen in der Zusammenarbeit mit den VolksschülerInnen aus Bludenz Mitte, eigenverantwortlich kreative Bildungsarbeit zu leisten, ihr Wissen über Kunst und Kultur zu vertiefen und in der Praxis zu erproben. Die VolksschülerInnen kommen in Kontakt mit den aktuellen Ausstellungen in Bludenz und lernen zeitgenössische Malerei kennen. Besuche in Galerien sind wahrscheinlich für viele ganz neu – es wird ein Grundstein für zukünftige Neigungen gelegt.

Die SchülerInnen des BG Bludenz haben für die „Kleinen“ Vorbildwirkung, ihr Interesse und Engagement stecken die Kinder an. Durch die Anleitungen können sie sich in die Bilder vertiefen, erhalten Hintergrundinformationen und Einblicke in die Arbeit des Künstlers oder der Künstlerin. Groß ist dann die Lust, diese Impulse aufzunehmen und in eigenen Werken anzuwenden.

www.allerart-bludenz.at

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis
Samstag, Sonn- und
Feiertag von 15 bis
18 Uhr

Nisanur:
„Mir hat alles gefallen! Alles war aufregend. Schön war, dass wir selber etwas malen durften. Das war eine richtige Überraschung. Gott sei Dank hatten wir unsere Malkittel dabei“.

Mikail:
„Mich hat das große Kunstwerk sehr beeindruckt. Es war zwei Meter lang! Woanders wurde ein Bild hinter einem Glas mit einem Spot beleuchtet. Mir fielen zu den Bildern Geschichten ein. Es war toll“!

Jetzt veranlagten. Einfach und flexibel.



SILVRETTA MASSIV
STRATEGIEFONDS

Der Silvretta Massiv Strategiefonds ist eine bequeme Möglichkeit für Ihre Geldanlage. Durch eine ausgewogene Streuung des Fondsvermögens sollen Risiken reduziert und Chancen an den Finanzmärkten genützt werden.

Interessiert? Nähere Infos in Ihrer Sparkasse Bludenz oder auf www.smsfonds.at

SPARKASSE 
Bludenz

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittlung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.. Der Prospekt (sowie dessen allfällige Änderungen) wurde entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 in der jeweils geltenden Fassung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht und steht - ebenso wie die „Wesentliche Anlegerinformation/KID“ - Interessenten kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die „Wesentliche Anlegerinformation/KID“ erhältlich ist sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung beauftragten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Warnhinweise gemäß InvFG 2011: Der Silvretta Massiv Strategiefonds kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

Weisser Ring unterstützt Kriminalitätsoffer

Hilfe und Beratung wird kostenlos angeboten



Landesvorsitzender Stefan Denifl bringt Bürgermeister Mandi Katzenmayer die Opferschutzorganisation Weisser Ring näher.

Seit mehr als 30 Jahren berät und betreut der Weisse Ring Kriminalitätsoffer in Österreich. In Vorarlberg hat der aus Bludenz stammende Rechtsanwalt Stefan Denifl seit Jänner die Leitung dieser ehrenamtlichen Hilfsorganisation übernommen.

Der Weisse Ring bietet zahlreiche Hilfestellungen für Kriminalitätsoffer und deren Angehörigen in ganz Österreich. Geboten wird rasche, unbürokratische und kostenlose Hilfe in vielerlei Hinsicht. Von der ersten, emotionalen Unterstützung über tatkräftige Hilfe bei Behördenwegen bis hin zur rechtlichen oder psychologischen Beratung reicht der Bogen. Wichtig ist der Organisation die Abklärung im konkreten Sachverhalt. In vertraulichen persönlichen Gesprächen geschieht dies gemeinsam mit den Opfern, es werden die genauen Umstände der erlittenen Straftat besprochen und die nächsten gemeinsamen Schritte geplant.

„Bei uns bekommen Sie jede Information, insbesondere über Leistungen nach den Verbrechenopfergesetzen oder Schadensersatzansprüchen und Opferrechten im Straf- und Zivilprozess. Der Weisse Ring steht allen offen – wir haben ein dichtes Netz an Ehrenamtlichen, die uns freiwillig bei dieser Arbeit unterstützen“, erläutert Dr. Stefan Denifl als Landesvorsitzender des

Weissen Rings in Vorarlberg.

Die Organisation wurde in Österreich 1978 gegründet. Sie ist eine bundesweite Opferhilfsorganisation und die einzige, die allen Opfern von Straftaten offen steht. Die Bundesgeschäftsstelle ist in Wien. Neun Landesleitungen und 15 regionale Außenstellen sind bundesweit in der Opferarbeit tätig. Die Generalversammlung dieses ehrenamtlichen Vereines wird alle vier Jahre abgehalten. Der Weisse Ring betrachtet es aber auch als seine Aufgabe, sich nicht nur so intensiv wie möglich für die Betreuung von Opfern strafbarer Handlungen einzusetzen, sondern darüber hinaus auch mitzuwirken, die Rechte von Kriminalitätsoffern weiter zu stärken. Vorhandene Defizite in der Rechtsordnung aufzuzeigen und einen Forderungskatalog zur Verbesserung von Veränderung im Sinne von Verbrechensoffern zu erstellen.

Jeder kann Opfer eines Verbrechens werden. Jeder reagiert darauf anders, wie man mit der jeweiligen Situation umgeht und welche Konsequenzen die Auswirkungen auf das Alltagsleben haben, weiß man nicht so genau. Deshalb ist unser Beratungsangebot sehr breit gestreut. Es geht nicht immer nur um Schadenersatz, wichtig ist uns die psychologische Orientierung, Beratung und Betreuung von Verbrechensoffern.

Opfer Notruf:

Tel. 0800 112 112
www.opfernotruf.at

Der Weisse Ring arbeitet in ganz Österreich mit der Polizei, mit Gerichten, Bundessozialämtern und zahlreichen öffentlichen und privaten Organisationen zusammen, die für Kriminalitätsoffer tätig sind.

„Da Verbrechen auch vor Staatsgrenzen nicht Halt macht, ist uns auch die internationale Vernetzung – in Europa gibt es 26 Mitgliedsorganisationen – sehr wichtig“, beschreibt Stefan Denifl.

Eine erfolgreiche Zukunft für Bludenz

Bludener Wirtschaft im Aufwind



*Mario Leiter
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Vizebürgermeister,
Stadtrat für Stadt-
und Raumplanung,
Betriebsansiedlung
und Jugend*



Roman Zöhler, Naturfreunde-Obmann Günter Grießer, Naturfreunde-GF Walter Thöny, Vizebgm. Mario Leiter beim Abschluss der Kooperation zum Bau des Slacklineparks.

Seit 11.04.2015 bin ich als Vizebürgermeister der Stadt Bludenz im Amt. Ich bin als Stadtrat für die Ressorts Betriebsansiedlung, Jugend, Stadt- und Raumordnung zuständig.

Die Jugendlichen in Bludenz finden ein reiches Angebot an guten Schulen und tollen Lehrstellen! Die Lehrlinge in unserer Stadt liegen mir sehr am Herzen. Darauf, dass die Lehrlingswerkstatt der ÖBB nun gebaut wird, bin ich besonders stolz. Auch in der Freizeit hat Bludenz den Jugendlichen einiges zu bieten. In Bludenz gibt es 192 Vereine. Die Vereine in Bludenz leisten großartige Jugendarbeit und sind offen für alle. Diesbezüglich leisten sie auch einen hervorragenden Beitrag für die Integration von Jugendlichen, die einen Migrationshintergrund haben. Ein besonderes Anliegen ist mir die Erweiterung der Freiräume für Jugendliche. Meine Initiative in dieser Richtung zeigt die Zustimmung der Naturfreunde, kostenfrei auf einem Areal beim Spark7-Platz einen Slacklinepark einzurichten. Die Naturfreunde Vorarlberg haben sich bereit erklärt, sich bei der Planung und Gestaltung des Platzes einzubringen und die Gerätschaften zu finanzieren. Die Bludener Baufirma Thöni Hoch- und Tiefbau GmbH & Co KG wird die Baumeisterarbeiten in Eigenregie tragen und neben Fachkräften auch Lehrlinge bei der Um-

setzung einbinden. In punkto Betriebsansiedlung ist mir einiges gelungen. Einige Geschäfte haben wieder Leben in die Innenstadt gebracht. Schön wäre es nun, wenn der Kunde die Stadt als Einkaufsmeile wiederentdecken würde. Ich freue mich, dass Patric Amann seine Bar „Herr Muk“ in der Rathausgasse eröffnen konnte. Die Zillertaler Trachtenwelt hat im Traditions- haus Tagwerker nach einer Investition von über einer halben Million Euro ihre Pforten eröffnet. Gespräche zur Ansiedlung eines Jeans-Shop's in der Innenstadt laufen auf Hochtouren. Eine weitere erfreuliche Nachricht gibt es zu vermelden: Die Bilanzbuchhaltungskanzlei Bürkle wird mit den Steuerberatern Zobel&Kofler im Frühjahr in das ehemalige BTV-Gebäude einziehen und dort bis zu 15 Arbeitsplätze schaffen. Ich bin auch Stadtrat für Stadt- und Raumordnung. Bludenz ist eine wachsende Stadt. Viele Neubauten prägen das Stadtbild. Der soziale Wohnbau wird vielen Jungfamilien Platz zum Leben bieten. In den letzten Monaten ist es gelungen, mehrere Bauvorhaben heimischer Bauträger zu bewilligen. Im Gestaltungsbeirat wurde dabei hervorragende Arbeit geleistet.

Ich freue mich über die positive Entwicklung unserer Stadt!

Ihr Vizebürgermeister Mario Leiter

Kontakt:
Tel. 0664-4746916
mario.leiter@bludenz.at

Budget 2016: Voranschlag mit Augenmaß

Budgetvoranschlag 2016 einstimmig mit allen Fraktionen beschlossen



Die Verlegung des städtischen Abwasserkanals musste für die Erweiterung von Getzner erfolgen.

Gelungener Spagat zwischen Investitionen in die Zukunft und sparsamem Umgang mit öffentlichen Mitteln kennzeichnen die Finanzpolitik für das Jahr 2016.

Am 15. Dezember 2015 wurde der Budgetvoranschlag 2016 einstimmig in der Stadtvertretungssitzung verabschiedet. Das prognostizierte Haushaltsvolumen der Stadt Bludenz für das Jahr 2016 beträgt 44,2 Millionen Euro. Trotz geringer werdender Spielräume bei den Kommunalfinanzen konnten bei einem ausgeglichenen Haushalt im vorliegenden Budget deutliche Akzente gesetzt werden. Insgesamt entfallen 4,6 Millionen Euro auf Investitionen. Das ist immerhin eine Investitionsquote von ca. 10,4 Prozent.

Die Stadt Bludenz gibt so beispielsweise 900.000 Euro für Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in Schulen und Kindergärten aus. Großinvestitionen sind die Teilsanierungen der VS Bings und St. Peter. Des Weiteren unter den Investitionen zu finden ist die Verlegung der Kanal- und Wasserinfrastruktur in der Gerberstraße, um der Firma Getzner optimale Voraussetzungen für die sich bereits im Bau befindliche Erweiterung zu schaffen. Trotz dieser substantiellen Investitionen ist für das Jahr 2016 eine Reduktion der Gesamtverschuldung im Ausmaß von 600.000 Euro veranschlagt.

Aufgrund der zuletzt stark steigenden Kosten im Sozialbereich – der Sozialfonds des Landes Vorarlberg wird von den Gemeinden ja mit 40 Prozent mitfinanziert – und der zunehmenden Ausgaben zum Betrieb der Landeskrankenhäuser, ist äußerste Budgetdisziplin notwendig. Alleine diese beiden Budgetpositionen sind im vergangenen Jahr um 800.000 Euro gestiegen. Dem gegenüber stehen stagnierende Einnahmen – insbesondere im Bereich der Ertragsanteile (= anteilige Bundessteuern). Bereits im Budget 2016 mussten aus diesem Grund zahlreiche Einsparungen vorgenommen werden, um letztendlich ausgeglichen bilanzieren zu können.

Für die Erstellung dieses „Voranschlages mit Augenmaß“ ist in erster Linie der städtischen Finanzverwaltung, nämlich Mag. Markus Visintainer mit seinem Team, zu danken, welches hervorragend Arbeit in diesem sehr umfangreichen Prozess geleistet hat. Zuletzt spiegelt auch der einstimmige Budgetbeschluss das überaus konstruktive Gesprächsklima aller Fraktionen wieder. Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft diese verantwortungsvollen Aufgaben für Bludenz gemeinsam lösen können.

Ihr Stadtrat Jochim Heinzl



*Dr. Joachim Heinzl
(ÖVP)
Stadtrat für
Finanzen, Forst-
und Liegenschafts-
verwaltung,
Projektkoordination*

Sie erreichen mich:

Tel. 0664-5252905
joachim.heinzl@
gmx.at

Ein starkes Bekenntnis zu Kunst und Kultur

Die Kulturverwaltung versteht sich als Dienstleister für das Kulturleben



Christoph Thoma
(ÖVP)
Kulturstadtrat



Die Vereine sind ein wichtiger Bestandteil in der Bludenz Kulturlandschaft.

Sie erreichen mich
unter:
0650-4005744
christoph.thoma@
gmx.com

Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner,
die Bludenz Kultur GmbH versteht sich als Dienstleister und ist bestrebt, in Abstimmung mit der Stadtpolitik und der Stadtverwaltung, die idealen Rahmenbedingungen für Kulturschaffende, Kulturvereine und Kulturveranstaltungen zu bieten.

Laufe der nächsten Wochen meine Funktion als Kulturstadtrat zurücklegen. Ich bleibe der Stadtpolitik und dem kulturellen Leben jedoch hinter den Kulissen erhalten.



Das Land hat 2016 die Kulturförderung deutlich erhöht.

Die letzten Wochen waren geprägt von vielen Gesprächen, von etlichen strategischen Überlegungen aber auch von der kritischen Frage: Was ist unser Verständnis von einem individuell bestimmten Leben, was verstehen wir unter Kultur? Unser Auftrag ist die Vernetzung der Kulturszene in Bludenz und in Vorarlberg und insbesondere Fördermittel zur Verfügung zu stellen, die die Umsetzung von gesellschaftspolitischen Zielen möglich machen. Es geht immer wieder darum, ein Bekenntnis zu Bludenz, zu unserer Jugend und zu einer qualitätsorientierten Freizeitgestaltung abzugeben.

Bludenz ist mir ein Herzensanliegen, Bludenz ist für mich jener Rückzugsort geworden, wo ich Kraft tanken kann, wo meine Familie lebt und wo ich immer wieder aufs Neue damit konfrontiert werde, dass wir in einer der lebenswertesten Regionen der Welt leben. Eine Region, die sicher ist, die geprägt ist von einem nachbarschaftlichen Zusammenhalt, wo Vereine das Leben prägen. Zudem kann und muss ich festhalten, dass Bludenz politisch von Menschen geführt wird, die das Gemeinsame suchen, die aber auch die Gabe haben, Prioritäten zu setzen und Freiräume zur Stadtgestaltung schaffen. Das sollte unser gemeinsamer Ansatz für die Zukunft sein.

Wir leben in einer der lebenswertesten Regionen der Welt.

Ich bedanke mich für die intensive Zeit, in der ich gemeinsam mit Ihnen, liebe Bludenznerinnen und Bludenzner, das Bludenz Kulturleben gestalten durfte.

Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner, Sie haben vermutlich vernommen, dass ich mich nach 3 ½ Jahren als Geschäftsführer des Bregenzer Stadtmarketings beruflich verändern werde und als Kultur- und Tourismusdirektor zur Esterházy Stiftung nach Eisenstadt wechsle. Daher werde ich im

Ihr Christoph Thoma
Kulturstadtrat

Komplexe Baustellen: perfekte Teamarbeit

Bauabteilung, Planer und ausführende Firmen sind voll gefordert



Fast täglich stehen die Bauarbeiter vor neuen Herausforderungen in der Werdenbergerstraße. Ein Kompliment an alle für den tollen Einsatz!

Liebe Bludnerinnen und Bludner,

seit Wochen bauen wir wieder mit Hochdruck an unseren Straßen- und Kanalbauprojekten. Vor allem die Bludner Innenstadt ist inzwischen im dritten Baujahr im Fokus der Öffentlichkeit.

Nach dem Faschingswochenende haben wir in der Rathausgasse und in der Werdenbergerstraße mit den Arbeiten begonnen. Das Wetter ist uns entgegen gekommen. Gerade in der Rathausgasse konnten wir das nutzen.

Wer einen Blick in die Baugrube in der Werdenbergerstraße geworfen hat, der weiß, dass dieses Bauvorhaben wahrlich kein leichtes ist. In keiner anderen Bludner Straße liegen so viele Leitungen wie in der Werdenbergerstraße. Zum Teil liegen diese über dem städtischen Abwasserkanal, dem eigentlichen Grund dieses Bauvorhabens. Das bedeutet, dass wir viele Leitungen verlegen müssen, um den Kanal auszutauschen und zu erneuern. Ein hoher logistischer Aufwand ist notwendig. Oft können die Baufirmen nur mit Schaufel und Pickel die Arbeiten vorantreiben. Geht alles nach Plan, wird die Werdenbergerstraße bis zum Sparkassenplatz vor dem Schokofest fertig sein. Nach dem Klostermarkt im September geht es dann weiter.

Bis Ende Mai wird auch die Kanalverlegung in der Gerberstraße abgeschlossen. Dieses Projekt hat eine große wirtschaftliche Bedeutung. Nur durch die Verlegung des Abwasserkanals konnten wir die Erweiterung der Firma Getzner ermöglichen, neue Arbeitsplätze können so in Bludenz geschaffen werden. Rund 50 Mio. Euro investiert das Traditionsunternehmen. Eine große Herausforderung wird die Kanalbaustelle in der Halde ab Mai, denn der Haldenweg ist eine Sackgasse. Teilweise werden dort die Hauszufahren nur sehr eingeschränkt möglich sein. Wir versuchen, dieses Projekt gestaffelt, aber möglichst zügig von Mai bis November durchzuziehen. Mit den Anrainern und Immobilienbesitzern haben wir einen Informationsabend abgehalten und sie so früh genug in die Projektplanung mit einbezogen.

Bauen ohne Behinderungen ist nicht möglich. Gerade in der Innenstadt und in der Halde kann ich mich nur für das Verständnis und Entgegenkommen der Bludnerinnen und Bludner bedanken. Ich hoffe, dass wir mit einem engagierten Team und guten bauausführenden Firmen die jeweiligen Zeitpläne einhalten können und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

Ihr Baustadtrat
Arthur Tagwerker



*Arthur Tagwerker
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Stadtrat für Tiefbau,
Friedhofswesen*



*Die Baustelle in der
Werdenbergerstraße
ist eine
Herausforderung*

Kontakt:
atagwerker@a1.net
Tel. 0676-7799833

Auf dem Weg zur Aktiv-, Sport- und Freizeitstadt

Klare Positionierung - verstärkte Zusammenarbeit im Tourismus



Mag. (FH) Kerstin
Biedermann-Smith
(ÖVP)
Stadträtin für
Wirtschaft und
Innenstadtbelebung



Das neue Tourismusbüro befindet sich in der Rathausgasse 5.

Liebe Bludnerinnen und Bludner,
die Bludner Innenstadt ist im Trend. Das zeigen nicht nur die großen Investitionen, die derzeit die Stadt Bludenz in die Oberflächengestaltung und in ein neues Lichtkonzept für die Innenstadt steckt, sondern auch zahlreiche Neueröffnungen.

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter Email: kerstin.biedermann-smith@bludenz.at zur Verfügung

Die Sturnengasse hat sich zu einer Straße der Handwerker mit wirklich tollen, individuellen Kombinationen von Handel und Gewerbe etabliert. Die Mühlgässler haben während der Umbauphase und darüber hinaus gezeigt, was man erreichen kann, wenn man zusammen steht und gemeinsam agiert. Die neuen Partner in der Innenstadt sind eine Bereicherung. Das ist auch durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Bludenz zustande gekommen. So wurde der Umbau des Tagwerkerhauses oder des neuen Gastlokales „Herr Muk“ von Patric Amann mit einer Investitionsförderung unterstützt. Auch die Betriebsansiedlungen, wie die Zillertaler Trachtenwelt, die Wilfried Heim GmbH oder Rudigier Trockenbau haben eine Betriebsansiedlungsförderung von der Stadt erhalten.

Positiv sind auch die vom Stadtmarketing und mir ins Leben gerufenen Unternehmertreffs wie etwa der Salon zum Feierabend. Der zweite Unternehmertreff, bei dem die

Kreativität im Mittelpunkt stand, war sehr gut besucht und hat ein ganz neues Bild der Bludner Unternehmensstruktur gezeigt. Wichtig für die Weiterentwicklung der Stadt wird ein Positionierungsprozess sein. Mit der Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes und konkreten Umsetzungsmaßnahmen wollen wir uns weiter positionieren. Bludenz ist als Aktiv-, Sport- und Freizeitstadt top. Ein Projektantrag für eine Leaderförderung wird derzeit vorbereitet. Dazu zählt auch, dass die lokalen Partner ihre Kräfte bündeln. Ein Schritt wird mit dem neuen Tourismusbüro in der Rathausgasse gesetzt. Bludenz Tourismus und die Alpenregion werden dort in Zukunft intensiv zusammenarbeiten. Damit kann eine Tourismusinformation mit hoher Qualität und dem Tourismus angemessenen Öffnungszeiten entstehen. In der Rathausgasse 5 wird dieses Büro situiert, in dem auch Veranstaltungstickets erhältlich sein werden. Ende Mai ist die Eröffnung geplant. Für die Innenstadt hoffen wir dadurch auf zusätzliche Besucherfrequenzen. Wir locken so mehr Gäste in die Innenstadt.

Ich freue mich jetzt schon auf die Eröffnung dieser neuen Tourismusinformationsstelle.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Kerstin Biedermann-Smith
Stadträtin für Wirtschaft und Innenstadt

Zufriedenheit der Familien ist der Stadt wichtig

Kinderbetreuung, neue Gebührengestaltung, Sprachförderung, usw.



„Wir reden mit“ - Kinderparlament im Bludnzer Rathaus.

Liebe Bludnzerinnen und Bludnzer,

ein gut ausgebautes Betreuungsangebot für Familien mit Kindern hat zahlreiche Vorteile. Es fällt Eltern leichter, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen und natürlich steigert eine hohe Zufriedenheit bei den Familien die Attraktivität einer Stadt.

Familien lassen sich gern dort nieder, wo sie eine gute Betreuung und eine familienfreundliche Struktur vorfinden. Das hat auch positive Auswirkungen auf die Wirtschaft. Firmen finden leichter MitarbeiterInnen, wenn in der Standortgemeinde ein gutes Betreuungsnetz vorhanden ist. Somit sind Investitionen in den weiteren Ausbau der Betreuungsangebote für Familien und Kinder auch Investitionen in den Wirtschaftsstandort Bludenz. Einnahmen bringen Arbeitsplätze, Arbeitsplätze bringen Kommunalsteuern, ein Bevölkerungszug bringt zusätzliche Ertragsanteile. Das sind alles Aspekte, die zusätzlich für den Ausbau der Betreuungsangebote im Familienbereich sprechen.

Wir möchten auch verstärkt eine Kooperation mit Firmen eingehen. So bringen zum Beispiel die derzeit stattfindenden Investi-

tionen der Firma Getzner zusätzliche 70 Arbeitsplätze nach Bludenz. Mit Getzner haben wir schon über Kooperations- und Zusammenarbeitsmöglichkeiten im Bereich der Kinderbetreuung gesprochen.

Im Arbeitsübereinkommen mit der ÖVP Bludenz haben wir vereinbart, dass wir die Gebühren von den Kleinkindbetreuungen über Kindergärten bis zur Schülerbetreuung sozial staffeln, um so sozial schwächeren Familien eine Entlastung zu bieten.

Ein wichtiger Schritt zur Chancengleichheit und zu einer erfolgreichen Integration ist der Spracherwerb. Mit dem „Netzwerk mehr Sprache“ sind mehrere Module ausgearbeitet worden. Es wurden bereits einige interessante Ideen für Projekte entwickelt, mit denen wir in Bludenz den Spracherwerb fördern wollen.

Der Fokus liegt auf jenen Projekten, die unmittelbar wirksam sind und einen möglichst niederschweligen Ansatz haben. Wir wollen im frühen Kindesalter einsetzen. Ziel ist es, durch frühzeitige Maßnahmen Defizite zu verhindern und allen Kindern, egal aus welchem Sozial- und Bildungsmilieu, mehr Chancen für ihre Zukunft zu eröffnen.

An unseren Schulen wird eine tolle Arbeit geleistet. Zwei Beispiele dafür sind etwa das Projekt Kinderrechte an der Volksschule St. Peter und auch die konsequente Umsetzung des Ökologiedenkens an der Volksschule Obdorf. So konnte die Volksschule Obdorf etwa durch Bewusstseinsbildung Einsparungen bei den Stromkosten von 41,7 Prozent erreichen. Dafür bedanke ich mich herzlich bei der Direktion, den Lehrerinnen und Lehrern und allen SchülerInnen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Frühjahr.

Ihre Stadträtin
Karin Fritz



Mag. Karin Fritz
(OLB)
Stadträtin
für Bildung
(Kindergarten,
Schule,
Kinderbetreuung)

So erreichen Sie mich:
Tel. 0664-2802029
karin.fritz@gruene.at

Sicheres Radfahren: Ihre Mithilfe ist gefragt

Mehr Sicherheit im Radverkehr



Wolfgang Weiss
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Stadtrat für Verkehr
(Mobilität und
ÖPNV)



Die Bludnzer Bevölkerung ist aufgerufen, Anregungen für das neue Radfahrkonzept einzubringen.



Der neue Infopoint
am Bahnhof

Liebe Bludnzerinnen und Bludnzer!

Das alltägliche Radfahren sicherer gestalten und damit einen weiteren Schritt in Richtung fahrradfreundliches Bludenz setzen - daran wird heuer aktiv gearbeitet werden.

Seit der Beschlussfassung des Radroutenkonzeptes im Sommer 2012 wurden einige aufwändige Maßnahmen umgesetzt, um das Radfahren in Bludenz attraktiver zu gestalten. So wurde unter anderem der Ill-Radweg zwischen Nüziders und den Galgentobel saniert und die Brücke über das Galgentobel komplett erneuert. Ebenso fertiggestellt wurde die Beschilderung entlang der Radrouten.

Im Radroutenkonzept wird hauptsächlich der Verlauf der überregionalen Radwege und alltägliche Hauptradrouten behandelt. Die Routen und ihre Querverbindungen zu wichtigen Orten, wie dem Bahnhof oder Schulen, wurden jedoch nicht detailliert betrachtet und diese Lücke soll heuer geschlossen werden. Denn gerade die alltäglichen Wege von Daheim zum Arbeitsplatz, zur Schule oder zu Freizeiteinrichtungen besitzen oft Tücken, die das Radfahren unangenehm gestalten können. Vielleicht gibt es eine uneinsichtige Straßenkreuzung, die das sorglose Gefühl beim Radfahren etwas schmälert? Manchmal sind es auch nicht

Autos, die Radfahrern den Schwung nehmen, sondern Fußgänger. Und oft bräuchte es nicht viel - eine Bodenmarkierung hier, das Absenken eines Bordsteins da und schon radelt es sich leichter!

Die ersten Maßnahmen sollen daher auch schon im kommenden Herbst umgesetzt werden. Maßnahmen, wie eine mögliche Änderungen der Verkehrsführung oder bauliche Veränderungen im Straßenraum, können wegen ihres Aufwandes erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden. Dennoch ist es wichtig, die großen wie auch die kleinen Schwierigkeiten im Radverkehr gemeinsam zu betrachten und in das Konzept aufzunehmen.

Wenn Sie solche kleine Gefahren entlang ihres täglichen Radweges kennen, dann teilen Sie uns diese bitte mit. Sie sind auch herzlich eingeladen Ihr Radfahr-Wissen in der geplanten Arbeitsgruppe „Sicheres Radfahren“ einzubringen. Für Informationen stehe ich Ihnen als zuständiger Stadtrat sowie Mag. Anna Duschlbauer (anna.duschlbauer@bludenz.at, Tel: 05552-63621-415) gerne zur Verfügung.

Herzlichst Ihr Stadtrat
Wolfgang Weiss

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter Tel. 0664-4484994 oder Email: wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung

Solare Zukunft in der Stadt wird fortgesetzt

Zwei weitere PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden werden realisiert



Auf den Dächern des VAL BLU und der Mittelschule sollen neue Sonnenkraftwerke entstehen.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Das im Frühjahr 2015 gestartete Sonnenstrom-Projekt der Stadt Bludenz hat sich zu einer äußerst positiven Erfolgsgeschichte entwickelt und setzt ein wichtiges Signal zur Forcierung der erneuerbaren Energie.

Bekanntlich wurden vor einem Jahr über den Weg eines Bürgerbeteiligungsprozesses zwei große Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen des VAL BLU sowie des Bauhofes Klarenbrunn errichtet. Beeindruckend dabei war das große Interesse der Bevölkerung, sich an diesem Modell über Anteilscheine zu beteiligen. Schon in wenigen Minuten waren die Anteile der beiden Anlagen vergeben.

Erfolgreiches erstes „Solarstromjahr“

Auch was die Wirtschaftlichkeit der Anlagen betrifft, so kann auf ein erfolgreiches erstes „Sonnenstromjahr“ zurückgeblickt werden. Mit der vorliegenden ersten Jahresertragsbilanz darf davon ausgegangen werden, dass die im Vorfeld prognostizierten Jahreserträge auch erreicht bzw. überschritten werden. Demgemäß kann die genannte Amortisierungszeit mitunter sogar unterschritten werden.

Da das Interesse an diesem wegweisenden Bürgerbeteiligungsmodell ungebrochen hoch ist und zudem noch eine große Warteliste an Beteiligungsinteressenten der Erstanlagen besteht, wurde im Herbst eine Arbeitsgruppe Photovoltaik eingerichtet, um die Möglichkeiten für die Realisierung weiterer Anlagen umfassend zu prüfen. Die Abklärung der notwendigen Rahmenbedingungen wie etwa die Dachstatik, der Dachschrägen, des Stromverbrauchs des jeweiligen Gebäudes wurden dabei ebenso geprüft wie die möglichen Förderungen von Bundesseite.

Mittelschule und VAL BLU2 als weitere solare Standorte

Nach umfassender Prüfung der Voraussetzungen haben sich nun zwei weitere solare Standorte herauskristallisiert, die noch dieses Jahr wieder über den Weg der Bürgerbeteiligung realisiert werden. Sowohl die Dachflächen der Mittelschule als auch die Hallenbaddachfläche werden zum nächsten „Sonnenkraftwerk“ der Alpenstadt und setzen somit den erfolgreichen Weg der solaren Zukunft in der Stadt Bludenz fort.

Herzlichst Ihr
Joachim Weixlbaumer
Stadtrat für Hochbau



*Joachim Weixlbaumer
(FPÖ)
Stadtrat für Hochbau*

So erreichen Sie mich:

Tel. 0664-2615558

Email:

joachim.weixlbaumer@vfreiheitliche.at

Der Bürgermeister gratuliert!



Anna Pletzer
 Bingser Siedlung 5
 95. Geburtstag am 17. Dez. 2015



Hildegard und Herbert Paul
 Gilmstraße 40
 Goldene Hochzeit am 30. Dez. 2015



Marianne Egger
 Werdenbergerstraße 12a
 90. Geburtstag am 12. Jän. 2016



Erwin Cecco
 Spitalgasse 12 - SeneCura
 95. Geburtstag am 25. Jän. 2016



Aloisia Schöpf
 Spitalgasse 12 - SeneCura
 90. Geburtstag am 1. Feb. 2016



Norbert Zech
 Brazer Winkel 15
 95. Geburtstag am 2. Feb. 2016



Günther Holzkecht
 Walsersweg 7b
 90. Geburtstag am 3. Feb. 2016



Roland Schuricht
 Alte Landstraße 39
 95. Geburtstag am 3. Feb. 2016



Eduard Haller
 Spitalgasse 12 - SeneCura
 96. Geburtstag am 3. Feb. 2016



Anna und Ignaz Bammer
Beim Kreuz 14
Diam. Hochzeit am 4. Feb. 2016



Maria Pia und Elmar Schallert
Schillerstraße 20
Diam. Hochzeit am 4. Feb. 2016



Ilse Cirtek
Rungelin 37
97. Geburtstag am 6. Feb. 2016



Hulda Neumann
Klarenbrunnstraße 122
90. Geburtstag am 15. Feb. 2016



Ernst Schwarzhans
Jakob-Jehlystraße 8
90. Geburtstag am 15. Feb. 2016



Paula Fritz
Spitalgasse 12 - SeneCura
95. Geburtstag am 15. Feb. 2016



Hulda Neyer
Rungelin 6
90. Geburtstag am 15. Feb. 2016



Anna Tschol
Mühlekreisweg 38
95. Geburtstag am 27. Feb. 2016



Edith Jöchler
Untersteinstraße 24
90. Geburtstag am 28. Feb. 2016



Werner Zint
Austraße 79
90. Geburtstag am 14. März 2016



Herta Mayr
Beim Kreuz 16
90. Geburtstag am 16. März 2016



Oliva Hartmann
Im Haldawingert 10
90. Geburtstag am 24. März 2016

Altersjubilare

Nachstehend angeführte Einwohner der Stadt Bludenz (ab 80 Jahre) feierten in der Zeit vom 1. Dezember 2015 bis 15. März 2016 ihren Geburtstag

Lydia Kressnig
Fritz Elsensohn
Irmengard Laterner
Ingeborg Fetzel
Brunhilde Praxl
Rudolf Moll
Walter Jenny
Walter Luger
Karl Humer
Heribert Jochum
Annemarie Pichler
Albuin Maurer
Irma Burtscher
Norbert Zech

Eduard Haller
Paula Marent
Juliane Lami
Auguste Frainer
Emma Netzer
Hulda Neumann
Paula Gstrein
Erika Schwald
Hildegard Burtscher
Waltraud Schmittner
Lorenz Neyer
Anna Amann
Josef Reutz
Walter Kegele

Juliana Winkler
Antonia Ruppert
Franziska Kraher
Werner Zint
Erika Neyer
Anna Pichler
Karl Lindner
Oskar Obwegeser
Lea Amann
Josef Wegeler
Berta Laterner
Edith Oberti-Gmeiner
Johann Müller
Johann Koch

Lehrling gesucht !

Wir suchen ab Herbst 2016 einen Lehrling als Metalltechniker/in. Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung per Mail.



METALLTECHNIK
WWW.GMEINER-MT.AT
KLARENBRUNNSTRASSE 17
T+43(0)5552 62539-0

SCHLOSSEREI
SEIT 1935
A-6700 BLUDENZ
INFO@GMEINER-MT.AT



www.gmeiner-mt.at

Sterbefälle

Maria Tschann
 Maria Pecoraro
 Egon Lampert
 Egon Espen
 Elisabeth Steinacher
 Renate Cecco
 Margarethe Hepberger
 Ferdinand Libardi
 Elmar Schöpf
 Hadwig Krabbe
 Maria Skasik
 Hikmet Kaya
 Walter Neyer
 Erol İcöz
 Elmar Burtscher
 Wilhelm Malojer
 Rosa Wiederin
 Rosa Manahl
 Edith Kurzemann
 Walter Lorünser
 Hildegard Morscher
 Sibylle Vonbank
 Waltraud Hardy
 Elke Brugger
 Gerlinde Kofler
 Hans Riede
 Helene Rigo
 Josef Ganahl
 Wilfried Salzmann
 Manfred Winkler
 Josef Muther
 Erna Vallaster
 Herta Eberharter
 Karl Ragossnig
 Melitta Giesinger
 Friederika Tinkhauser
 Maria Peshkur

**Geburten**

1. Dezember 2015 bis
15. März 2016

Raphael Herbst
 Nadja Petrovic
 Florian Häusle
 Mia Staudinger
 Bedir Sat
 Ramin Hamdy
 Sofia Radulovic
 Esila Ates
 Kuzey Yilmazok
 Johanna Spangenberg
 Alina Gstir
 Felix Gsenger
 Azra Turkan

**Hochzeiten**

Ercan Uysal
Nesibe Sahin

Lukas Murajda
Hanna Batsiukova

Marcel Witkowski
 Lenny Korak
 Malik Köken
 Ali Subasi
 Amelie Zaufl
 Amy Schlögl
 Ajdin Jasarevic
 Muhammed Cosgun




 Helfen und dabei
 etwas verdienen!

ENGAGIERTE HELFER FÜR SAMMLUNG GESUCHT!
01.- 31. MAI 2016

Sind Sie aufgeschlossen, eigenverantwortlich und kontaktfreudig?
 Dann melden Sie sich bei uns!

Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte, gemeinnützige Privatstiftung
 Feldgasse 24, 6850 Dornbirn, Kontakt: verwaltung@lzh.at
 Tel.: +43 5572 25733 , www.lzh.at

6. Fohrenburger Brauerei Fest

135
JAHRE

Sagenhaft.

29. April – 1. Mai 2016



Festprogramm

Freitag, 29. April 2016

Einhorn Party

19.00 Uhr

- Einlass ins Festzelt

ab 20.00 Uhr

- DJ Sound

ab 22.00 Uhr

- Partyband
„SAITENSPRUNG“



Samstag, 30. April 2016

12.00 Uhr

- Sternmarsch ins Festzelt
der Blasmusikgruppen
- Stadtmusik Bludenz
- Harmoniemusik Nüziders
- Musikverein Braz

- Fassanstich und offizielle Eröffnung
Konzert der Blasmusikgruppen

ab 16.00 Uhr

- „Die OBERNEUF-
NACHER“, Allgäu



ab 21.00 Uhr

- Partyband
„DREIRAD“



Sonntag, 01. Mai 2016

09.00 Uhr

- Einlass ins Festzelt

10.00 bis 12.00 Uhr

- ORF Frühschoppen
mit Harry Prünster
- Bürgermusik Gaschurn-Partenen
- Scherzachtaler
Musikanten

13.00 bis 17.00 Uhr

- LINHER TRIO



Eintrittspreis:

Vorverkauf € 12,00

Abendkasse € 14,00

Kombiticket € 24,00

Mehr Infos und Tickets auf www.fohrenburg.at

Samstag und Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr Brauereirundgänge und Führungen



fohrenburger
Unser Bier seit 1881

V VV
VERKEHRSVERBUND
VORARLBERG

Ihr persönliches Gratis-Ticket
für Bus und Bahn einfach auf
„vmobil.at / Bus & Bahn /
Veranstaltertickets“ downloaden!